

Jahresempfang 2022
Einladung zum Jahresempfang
mit Ministerpräsident
Boris Rhein

IHK-Aktionstag
Schüler stellen
Robotik-Projekte vor

Ausbildung
Tag der Ausbildung in der IHK



10-11 2022

www.ihk-limburg.de

Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg

Bezahlbare Energie sichern

Ihr regionaler Partner in Limburg



Mit Praxis Partner sicher durch die Corona- und Grippezeit!

- ▶ Hände- und Flächendesinfektion
- ▶ Spendersysteme
- ▶ Corona-Tests
- ▶ Mundschutz
- ▶ FFP2-Masken
- ▶ Luftreiniger

Viele weitere Produkte finden Sie in unserem Onlineshop.
Gerne berät Sie unser Kundenservice.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Praxis Partner Fachversand für
Arzt- und Laborbedarf GmbH
In den Fritzenstücker 9-11
65549 Limburg



0 64 31 - 97 80 100
www.praxis-partner.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die deutsche Wirtschaft steht mit der derzeitigen Energiekrise vor frostigen Zeiten. Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der auch Energie als Waffe einsetzt, ist die Zeit russischer Rohstofflieferungen zur Gewinnung von dringend benötigter Energie vorbei.

Zugleich ist es in den vergangenen Jahren nicht gelungen, die viel beschworene Energiewende tatsächlich zu einem Erfolgsmodell zu machen. Stattdessen haben komplexe gesetzliche Vorgaben, viel Bürokratie und lange Genehmigungsverfahren dringend notwendige Investitionen in unser Energiesystem geradezu verhindert.

Dies rächt sich heute. Begünstigt durch die hohe Abhängigkeit von russischen Energielieferungen haben sich in Deutschland die Strom- und Energiepreise in einem teilweise politisch regulierten Markt vervielfacht. Darunter leidet die internationale Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Betriebe. Zugleich haben sie Sorgen um die Verfügbarkeit von Strom und Gas und damit auch Existenzängste. Viele Unternehmen sehen sich gezwungen, ihre Produktion zu drosseln; manche denken darüber nach, ihren Standort zu verlagern oder gar den Betrieb vollständig aufzugeben. Mit hoher Wahrscheinlichkeit steht uns die größte und härteste Wirtschaftskrise in der deutschen Nachkriegsgeschichte bevor.

”

Zeitenwende Energie

“

Die Energiekrise kann zu einem Scheidepunkt für die weitere Entwicklung des Standorts Deutschland werden. Vielerorts wird von einer Zeitenwende in der Energiepolitik gesprochen. Die Wirtschaft braucht in dieser Krisensituation von der Politik konkrete Entscheidungen und pragmatische Lösungen, frei von Ideologie und Parteitagsbeschlüssen.

Am wichtigsten ist die technologieoffene Ausweitung der zur Verfügung stehenden Energiemengen. Zugleich sollten die Steuern und Abgaben auf Energie an die europäischen Mindestsätze angepasst und „gesunde“ Unternehmen, die nur durch diese Energiekrise in Existenznot geraten sind, unterstützt werden. Zudem braucht es zügige Genehmigungsverfahren, weniger Bürokratie sowie mehr marktwirtschaftliche Anreize, Energie zu sparen. Nicht zuletzt muss die Gewinnung erneuerbarer Energien rasant ausgebaut werden, wie auch deren Umwandlung, Verwertung und Transport.

Die Krise lässt sich nur gemeinsam, im Schulterschluss von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft meistern. Dabei sind starke Unternehmen in einem wettbewerbsfähigen Standort der Garant für sichere Arbeitsplätze und Steuereinnahmen. Wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, können wir diese Krise nicht nur überwinden, sondern auch gestärkt daraus hervorgehen – mit einer zukunftsorientierten Energieversorgung und mehr Energieunabhängigkeit.

Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg

DESIGN KISSES CODE

DESIGN YOUR BUSINESS
IMPROVE YOUR ECOMMERCE
SHARPEN YOUR BRAND

FOUNDERS OF // PROUDLY REPRESENTS



intratqpi®

 COWORKING
LIMBURG

 geile vitamine

Design & Code – State of the Art

Seit fast 15 Jahren schaffen wir unverkennbare Designs
sowie smarte Web- & Ecommerce-Lösungen.

mister bk! GmbH

Vinzenz-Pallotti-Straße 18
65552 Limburg / ICE-Gebiet

www.mister-bk.de

06431 / 40 90 80
info@mister-bk.de

INHALT

EDITORIAL

- 1 Zeitenwende Energie

EINLADUNG JAHRESEMPFANG

AKTUELLES

- 6 Energiekrise trifft Unternehmen
7 Tourismus-Hub

TITELTHEMA

- 8 Bezahlbare Energie sichern
10 „Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist das Problem, nicht die Lösung“
12 Ein schöpferischer Akt: Eine Krise kann man nicht planen - aber man kann sie so gut es geht bewältigen
13 Fünf einfache Schnellspar-Tipps
14 Energie für Unternehmen

UNTERNEHMENSPRAXIS

- 16 IHK-Termine

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 18 Guter Ton seit 75 Jahren
19 An der Seite von Arztpraxen und Laboren
20 Seit zehn Jahren nah am Patienten
21 „Mit Leidenschaft und Herzblut“
24 Wissen und Spaß für Auszubildende
25 Werte der Indianer zum Firmenleitbild gemacht
26 Auf einen Cappuccino mit ... AIRSPACES GmbH aus Mengerskirchen
28 Auszeichnung für Normungsarbeit
29 Platz für 40.000 Server
30 Ein gutes Team seit 150 Jahren
31 Von der Tennishalle zum Gesundheits-Kompetenz-Zentrum
32 Nachhaltig in Beselich
33 Mitarbeiterjubiläen

REGION

- 34 Digitalpolitiker
35 Die Chance in der Krise nutzen

Titelbild: Leonid/stock.adobe.com

Foto: Blaufotos.com/stock.adobe.com



8

Bezahlbare Energie sichern

Foto: Regionalmanagement Mittelhessen/Timur Lochmüller



35

Mittelhessen auf der Expo Real

Foto: IHK Limburg



42

Robotik im Schulalltag

Foto: IHK Limburg



44

Tag der Ausbildung

- 36 Startschuss für neues Gewerbegebiet
37 Unser Dorf hat Zukunft

IHK AKTIV

- 38 Ausbildungschampions 2022 geehrt
40 Gemeinsam für die Berufliche Bildung
41 Neue Auszubildende der IHK Limburg
42 Robotik-Mitmach-Tag
43 RP zu Gast in der Vollversammlung
44 Tag der Ausbildung
45 Wirtschaft trifft Politik

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

- 47 Immobilien

BEKANNTMACHUNGEN

- 50 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen
51 Ankündigung Vollversammlungssitzung

IHK-SERVICE

- 56 Bücher / Unternehmensbörsen

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

- 57 Büro

LETZTE SEITE

- 60 Nachgefragt: Peter Klein



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper, mit vielen zusätzlichen Features.

Kostenloser Download im App-Store oder im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de



Einladung

**an die Geschäftsleitungen der
IHK-zugehörigen Unternehmen**

Die Industrie- und Handelskammer Limburg
lädt traditionell jedes Jahr ein zu einem

Jahresempfang

Beim traditionellen Jahresempfang wollen wir in anregender Atmosphäre Gespräche führen, uns zur Wirtschaft im vergangenen Jahr austauschen und einen Blick auf zukünftige Chancen und Herausforderungen werfen.

Interessante Einblicke in die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage von Deutschland und Hessen dürfen wir von unserem Gastredner erwarten. Eingeladen ist der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein.

Besonderer Programmpunkt ist in diesem Jahr die Auszeichnung der Sieger des Wettbewerbs „Lebenslanges Lernen“ mit dem Bildungspreis 2022 der IHK Limburg.

Alle Unternehmensleitungen sind uns mit einer Person willkommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Kostengründen diesen Weg der Einladung wählen.

Wir bitten Sie, uns mit dem ausgefüllten Antwortcoupon bis zum 23. November 2022 mitzuteilen, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen.

Da die Anzahl der Plätze in der Stadthalle begrenzt ist, bitten wir um Verständnis, wenn wir die verfügbaren Plätze nach der Reihenfolge des Eingangs Ihrer Anmeldungen vergeben. Der Jahresempfang findet unter den Vorgaben der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen statt. Ggfs. bitten wir, entsprechende Nachweise und ein Ausweispapier bereitzuhalten.

Programm

Empfang

Begrüßung Ulrich Heep
Präsident der IHK Limburg

Gastvortrag Boris Rhein
Hessischer Ministerpräsident

Prämierung Bildungspreis 2022 der IHK Limburg
Auszeichnung der Sieger des Wettbewerbs „Lebenslanges Lernen“

Get-together Imbiss und gute Gespräche

Der Jahresempfang findet statt am

13. Dezember 2022, 16:30 Uhr,

**in der Josef-Kohlmaier-Halle,
Hospitalstraße 4, 65549 Limburg.**

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Ulrich Heep
Präsident

Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin



Am Jahresempfang der IHK Limburg nehme ich teil

Für Ihre Teilnahmebestätigung benötigen wir bitte Ihre Daten.

Vor- u. Nachname: _____

Unternehmen/
Institution: _____

Anschrift: _____

Ident-Nr.: _____

E-Mail: _____

Fax: _____

Antwort

Online: www.ihk-limburg.de/jahresempfang

E-Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de

Antwortcoupon per Fax: 06431 210-205

Post: Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg

Bitte gut lesbar ausfüllen – danke.

Rücksendung bis zum 23. November 2022!

LIEBE 80 MILLIONEN,

**FÜR EUCH SICHERN WIR
DIE ENERGIEVERSORGUNG:**

**AUFFÜLLEN DER GASSPEICHER,
AUFBAU VON FLÜSSIGGASTERMINALS,
AUSBAU DER ERNEUERBAREN.**

Jetzt mehr erfahren: [energiewechsel.de](https://www.energiewechsel.de)

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL**



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Energiekrise trifft Unternehmen

Die Leibniz-Institute für Wirtschaftsforschung aus Essen, München und Halle (RWI, ifo, IWH) und das Kieler Institut für Weltwirtschaft (ifw) prognostizieren in ihrer Gemeinschaftsprognose für 2022 ein leichtes Plus des Bruttoinlandsprodukts von 1,4 Prozent und für das kommende Jahr einen Rückgang um 0,4 Prozent. Für das Jahr 2022 wird eine Inflationsrate von 8,4 Prozent erwartet; für 2023 von 8,8 Prozent. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben sieht angesichts des Herbstgutachtens zunehmende Gefahren für die deutsche Wirtschaftsstruktur: „Rekordinflationsraten, insbesondere die explodierenden Energiepreise treffen viele Unternehmen ins Mark. Produktionsstopps, Wertschöpfungsverluste, die Verlagerung von Produktion ins Ausland bis zu Betriebsschließungen sind die Folge.

Das Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsinstitute ermöglicht einen Blick auf die kurz- und mittelfristigen Aussichten für die Wirtschaft.



Unsere Wirtschaftsstruktur und auch unser Wohlstand in Deutschland sind zunehmend in Gefahr. Inflation und Energiekrise lassen aktuell keine Aussicht mehr auf einen Aufschwung.“ Zwar habe das Jahr 2022 hoffnungsvoll begonnen, doch drohe nun in diesem Jahr eine Stagnation und im nächsten Jahr eine Rezession. Die Politik müsse nun rasch aktiv werden und in der Energiekrise entschlossen handeln, fordert Wansleben.

www.dihk.de

Kurzarbeitergeld: Sonderregelungen verlängert

Die Bundesregierung hat die Verlängerung der Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld bis Ende des Jahres beschlossen. Das berichtet die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. Demnach ist es bis 31. Dezember 2022 weiterhin ausreichend, wenn in Betrieben mindestens zehn Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsausfall von mehr als zehn Prozent haben. Zudem wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden verzichtet. Diese Zugangserleichterungen

umfassen auch Betriebe, die ab dem 31. Oktober 2022 neu oder nach mindestens dreimonatiger Unterbrechung erneut Kurzarbeit anzeigen müssen. Unverändert bleibt: Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden bis maximal Juli 2023 zur Hälfte erstattet, wenn die Kurzarbeit mit einer beruflichen Weiterbildung verbunden wird, die bestimmte Voraussetzungen erfüllt.

www.arbeitsagentur.de/limburg-wetzlar

Firmen passen Strategie an

Wegen Lieferkettenproblemen haben die meisten Unternehmen in Deutschland ihre Einkaufsstrategie geändert. Bei einer Umfrage des Ifo-Instituts unter 4000 gaben 68 Prozent der Industriebetriebe an, sie hätten ihre Lagerbestände erhöht. 65 Prozent verbreiterten ihre Zulieferbasis. 13 Prozent holten ausgelagerte Produktionsprozesse zurück ins Unternehmen. Dabei haben Großunternehmen mehr Maßnahmen ergriffen als kleine und mittlere Unternehmen. Zudem haben Großunternehmen vor allem Zuliefererstrukturen diversifiziert. Kleine und mittlere Unternehmen setzten dagegen eher auf eine verstärkte Lagerhaltung.

www.ifo.de

Digitale Geschäftsmodelle

Digitale Technologien bieten produzierenden Unternehmen vielfältige Möglichkeiten, ihre Produkte mit individuellen Services anzubieten und ihre Wertschöpfung zu erhöhen. Ein Leitfaden des Technologielandes Hessen bei der Hessen Trade & Invest GmbH (GTAI) zeigt Potenziale digitaler Geschäftsmodelle und Herangehensweisen zur Umsetzung für den Mittelstand auf. In elf Kernbereichen gibt er Impulse, wie die Digitalisierung produzierender Unternehmen dabei hilft, sich kundenorientiert und zukunftsfähig aufzustellen. Die Broschüre „Auf zu digitalen Welten – Leitfaden zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle für produzierende Unternehmen“ steht kostenfrei als Download zur Verfügung.

www.technologieland-hessen.de/publikationen

Update für Berufsorientierung

Wie Jugendliche in Hessen besser aufs Berufsleben vorbereitet werden können – darüber diskutierten Vertreter aus Politik, Schulen, Wirtschaft und Wissenschaft beim „Zukunftsforum Berufliche Orientierung Hessen“ der hessischen Industrie- und Handelskammern in der IHK Darmstadt. Dabei ging es vor



Alle Jugendlichen sollen eine Tätigkeit finden, die ihnen Spaß macht und zu ihnen passt. Noch deutlicher werden sollte dabei jedoch, dass berufliche und akademische Bildung gleichwertig sind. Es muss nicht das Studium sein. Eine erfolgreiche Karriere kann man auch mit einer Dualen Ausbildung starten.

allem um die Frage, ob und wie der Fachkräftemangel durch zielgenaue Berufsorientierung entschärft werden kann. Für über die Hälfte der hessischen Wirtschaft ist der Fachkräftemangel schon heute ein großes Risiko. Bis 2035 könnten in Hessen zusammengerechnet 495.000 Fachkräfte fehlen, vor allem beruflich qualifizierte. „Wir brauchen ein Update für die Berufsorientierung in Hessen. Denn neben Klima und Energie wird die Fachkräftesicherung eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Bewährtes wie praxisnahe berufliche Orientierung in den Schulen und Schülerpraktika sollten wir beibehalten. Aber ergänzen um Neues wie Betriebspraktika für Lehrkräfte und die gezieltere Einbindung von beruflicher Orientierung in den Fachunterricht“, fordert Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK). Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz sagt: „Eine gute berufliche Orientierung hilft jungen Menschen dabei, den Beruf zu finden, der zu ihren individuellen Fähigkeiten passt, verhindert Ausbildungs- und Studienabbrüche und beugt dem Fachkräftemangel vor. In Hessen sind wir im bundesweiten Vergleich sehr gut aufgestellt. Darauf ruhen wir uns aber nicht aus. So wie sich die Arbeitswelt kontinuierlich wandelt, muss auch die berufliche Orientierung an unseren Schulen mit der Zeit gehen. Deshalb investieren wir erheblich in die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Lehrkräfte.“

www.hihk.de

Mehr Start-ups

Der Bestand an innovations- oder wachstumsorientierten jungen Unternehmen in Deutschland hat sich wieder erholt. Nach dem coronabedingten Knick im Jahr 2020 stieg die Zahl der Start-ups 2021

auf 61.000 an. Im Corona-Jahr 2020 war ihre Zahl auf 47.000 gesunken. Der Anstieg im vergangenen Jahr ist vor allem auf die wiederbelebte Gründungstätigkeit zurückzuführen. Durch diesen Basiseffekt ist auch die Zahl der Start-up-Gründungen gestiegen. Zugleich hat sich die Struktur der Gründungstätigkeit verändert: Es gründeten deutlich mehr Jüngere („U30“), was sich ebenfalls positiv auf die Zahl der Start-ups auswirkt, da die Projekte jüngerer Gründerinnen und Gründer häufiger Start-up-Merkmale aufweisen. Dies geht aus dem Start-up-Report 2022 auf Basis des KfW-Gründungsmonitors von KfW Research hervor.

www.kfw.de

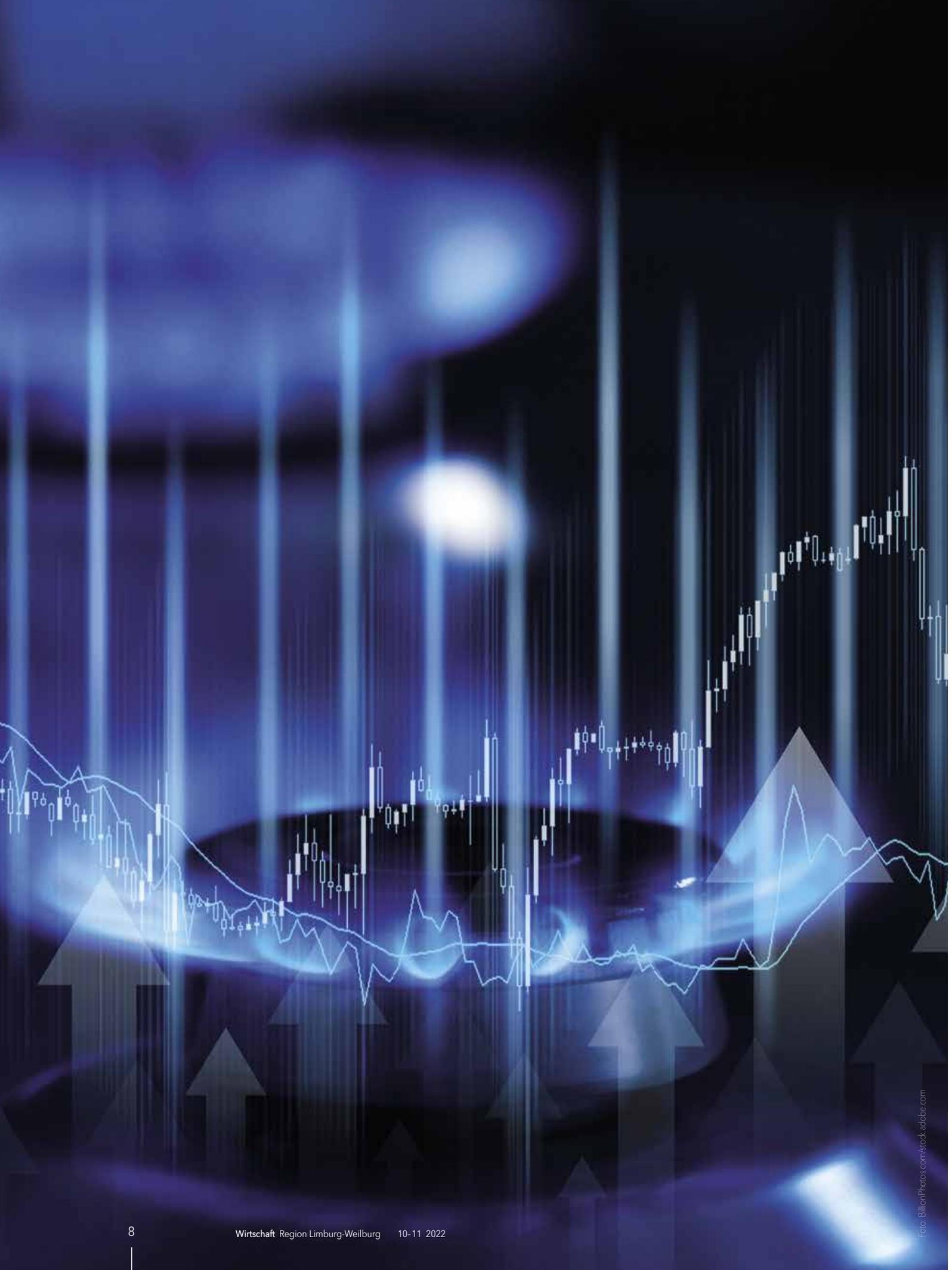
Tourismus-Hub

Der Tourismus-Hub Hessen soll künftig als landesweite Datenbank für die hessische Tourismuswirtschaft die gesamte Bandbreite des touristischen Angebots von Hessen mit seinen Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten, Unterkünften, Veranstaltungen und seiner Gastronomie einheitlich erfassen, vernetzen und digitalisieren. Ziel ist es, den gesammelten Content automatisiert und zielgruppenorientiert über die für die Gäste relevanten Kanäle auszuspielen und so eine höhere Sichtbarkeit des touristischen Angebots in Hessen zu erreichen. So kann auch eine Doppelpflege der Daten vermieden werden. Gäste erhalten rund um die Uhr adäquate Antworten auf ihre Fragen bezogen auf das gesamte Angebotsspektrum des Tourismus in Hessen. Inhalte wie Bildmaterial, Öffnungszeiten und ausführliche Beschreibungen sind so einfach, schnell und zuverlässig abrufbar.

www.hessen-tourismus.de



Der Tourismus-Hub Hessen soll das gesamte touristische Angebot in Hessen einheitlich erfassen, vernetzen und digitalisieren, um Sichtbarkeit und Reichweite nachhaltig zu steigern.



Bezahlbare Energie sichern

Seit über einem Jahr halten die hohen Strom- und Gaspreise die Wirtschaft in Atem. Durch den russischen Angriff auf die Ukraine stellt sich zudem die Frage, wie sicher unsere Gasversorgung noch ist. Die IHK-Organisation fordert eine schnelle Ausweitung des Energieangebots.

Die schlimmste Energiekrise seit Jahrzehnten bedroht die Existenz vieler Betriebe aus allen Branchen und damit auch eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Zu den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine kamen die Probleme französischer Kernkraftwerke sowie im Sommer die niedrigen Pegelstände, die zu einem Einbruch der Stromerzeugung durch Wasserkraft in Europa geführt haben. Ein beängstigender Sturm also, mit dem sich jedes Unternehmen auseinandersetzen muss. Denn: Die Versorgung wird die Betriebe nicht nur diesen Winter beschäftigen. Auch im Winter 2023/2024 wird die Gasversorgung unsicher bleiben und damit die Preise hoch.

Derzeit beschäftigt die Unternehmen vor allem die Frage der Strom- und Gaspreise, die Ende August jeweils ein Allzeithoch erreicht hatten. Aktuell hat sich die Lage etwas beruhigt. Dennoch stehen wir etwa jeweils bei einer Verzehnfachung der Beschaffungskosten. Solche Preisniveaus können viele Unternehmen aus allen Branchen nicht lange durchhalten. Wegen der hohen Energiepreise und der allgemein großen Unsicherheit bei der Energieversorgung drosseln viele Betriebe gerade in energieintensiven Branchen ihre Produktion oder legen Geschäftsfelder teilweise still. Der Industriestandort Deutschland gerät damit immer mehr unter Druck.

Angebot ausweiten – Kosten verringern

Angesichts der für die deutsche Wirtschaft dramatischen Energiekrise dringt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag auf eine schnelle Ausweitung des Energieangebots sowie Entlastungen für Unternehmen. „Unsere Wirtschaftsstruktur und unser Wohlstand in Deutschland geraten zunehmend in Gefahr – Produktionsstopps, Wertschöpfungsverluste und die Verlagerung von Produktion ins Ausland sind die Folgen“, heißt es in einer von den 79 Industrie- und Handelskammern beschlossenen Resolution.

Dramatisch ist insbesondere, dass die extremen Preissteigerungen die Wirtschaft in ihrer gesamten Breite treffen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit ganzer Wirtschaftszweige in Deutschland gefährden, nicht zuletzt auch über die Lieferketten. Zudem steigt die Zahl der Firmen, die keine oder nur noch Lieferverträge zu Extrempreisen angeboten bekommen. Abschaltungen aufgrund fehlender Verfügbarkeit von Strom oder Gas im kommenden Winter sind leider eine realistische Gefahr. „Eine schnelle Ausweitung des Energieangebots und sofortige Entlastungen für Unternehmen sind zwingend erforderlich. Gleichzeitig stärkt ein beschleunigter Ausbau erneuerbarer Energien mittel- und langfristig die deutsche Wirtschaft und darf daher nicht aus dem Blick verloren werden“, betont die Resolution.

Zehn Sofort-Maßnahmen

Kernaufgabe der Politik ist, die richtigen Rahmenbedingungen für den Weg durch die Energiekrise zu schaffen, der dauerhafte Schäden für die Wirtschaftsstruktur in Deutschland vermeidet. Die IHK-Organisation empfiehlt kurzfristig zehn Sofort-Maßnahmen, um die Versorgung sicherer zu machen und die Energiekostenbelastung für die Unternehmen zu verringern.

- Alle verfügbaren Kohle- und Ölkraftwerke in den Markt zurückholen
- Verfügbare Kernkraftwerke bis zum Ende der Krise weiterbetreiben
- Preisbremse für die Wirtschaft einführen
- Strom- und Gaspreismulage in den Bundeshaushalt überführen und Zuschuss zu Netzentgelten einführen
- Stromsteuer und Energiesteuer auf Gas auf europäische Mindestsätze senken
- Entlastung bei den CO₂-Handelssystemen schaffen
- Dauerhafte Ersatzversorgung Strom und Gas einführen sowie Liquidität der Energieversorger sichern
- Absicherungsinstrument im Stromsektor einführen
- Zusätzliches Gasauktionsmodell einführen
- Heimische Ressourcen stärker nutzen



„Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist das Problem, nicht die Lösung“

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir im Interview



Herr Minister Al-Wazir, die aktuelle Energiekrise bedroht viele Unternehmen in ihrer Existenz. Zugleich geraten unsere Wirtschaftsstruktur und unser Wohlstand in Gefahr. Wie schätzen Sie die derzeitige Situation ein?

Nicht nur die Folgen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, sondern auch unsere fatale Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen hat uns als Gesellschaft und die Wirtschaft in eine sehr schwierige Situation gebracht. Ich schaue sehr besorgt auf die vor uns liegenden Monate. Umso wichtiger ist, dass die in den Entlastungspaketen des Bundes angelegten Hilfen schnell und zielgenau auf den Weg gebracht werden. Wir als Land Hessen haben ebenfalls einen Abwehrschirm gespannt. Wir wollen niemanden im Regen stehen lassen, auch wenn wir natürlich nicht alle Belastungen abfangen können.

Drohen Unternehmen aufgrund fehlender Verfügbarkeit von Strom oder Gas in diesem Winter Abschaltungen? Kann es zu größeren Stromausfällen in Hessen kommen?

Derzeit ist die Stromversorgung sicher, die Gasspeicher weisen dank des Engagements des Bundeswirtschaftsministers einen überdurchschnittlichen Füllstand auf, nachdem sie im letzten Jahr teilweise nicht gefüllt wurden. Ich setze darauf, dass es uns gelingt, in allen Verbrauchsbereichen Gas einzusparen und ich gehe davon aus, dass wir unter diesen Voraussetzungen gut durch den Winter kommen. Klar ist aber auch: Eine ähnlich ernste Situation hatten wir am Strom- und Gasmarkt noch nie. Und ich appelliere noch einmal an alle: Wir müssen sparen, damit wir nicht doch noch einen Engpass erleben.

Machen Sie sich Sorgen um die Grundlastfähigkeit der Energieversorgung in Hessen? Wurde zu einseitig auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien gesetzt bzw. reicht deren Ausbau aus, damit wir mittelfristig unseren Energiebedarf jederzeit decken können?

Zunächst einmal: Die Energieversorgung in Hessen kann man nicht losgelöst von der Versorgung Deutschlands und Europas sehen. Es wird auf allen Ebenen daran gearbeitet, dass es zu keinem Engpass kommt. Auch die Bundesnetzagentur und ihr Chef, Klaus Müller, tun alles, um die Energieversorgung uneingeschränkt sicherzustellen. Was die Erneuerbaren Energien angeht, ist es genau anders herum: Wäre der Ausbau von Wind- und Solarenergie in den vergangenen 16 Jahren von den jeweils ver-



Tarek Al-Wazir

Der hessische Wirtschafts- und Energieminister will den Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigen, um das Klima zu schützen und Gesellschaft sowie Wirtschaft unabhängig von fossilen Brennstoffen, wie etwa russischem Gas, zu machen.

antwortlichen Bundesregierungen nicht so verschleppt worden, wären wir jetzt unabhängiger von russischem Gas, hätten niedrigere Preise und würden gleichzeitig das Klima schützen.

Wie kann das Energieangebot ausgeweitet und wieder günstiger werden? Müssen alle verfügbaren Kraftwerke wieder ans Netz?

Wir müssen den Ausbau der Erneuerbaren beschleunigen, daran führt kein Weg vorbei. Die Zukunft kann und darf nicht in Gas-, Kohle- oder Kernkraftwerken liegen. Das wäre fatal fürs Klima, für die zukünftigen Generationen und würde uns erneut in Abhängigkeiten bringen. Dass übergangsweise bis April die letzten drei Atomkraftwerke weiterlaufen und auch Kohlekraftwerke wieder in Betrieb genommen werden, halte ich hingegen für vertretbar. Hier geht es darum, kurzfristige Engpässe zu verhindern, Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft zu schützen - vor zu hohen Preisen oder einem Blackout.

Ist für Sie der Abbau von heimischem Schiefergas eine Option, auch um nicht in neue Abhängigkeiten von anderen Staaten zu geraten?

Auch hier gilt: Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist das Problem, nicht die Lösung. Wir sollten

also nichts tun, was diese Abhängigkeit verstärkt. Hinzu kommt: Die Erdgasgewinnung ist durch Fracking mit erheblichen technischen Unwägbarkeiten verbunden. Um Schiefergas in Deutschland zu gewinnen, müssen unkonventionelle Fracking-Methoden eingesetzt werden, die zu Recht vom Bundestag 2016 verboten wurden. Denn zu unsicher waren und sind die Auswirkungen auf das Grundwasser und auf die Gesundheit der Bevölkerung. Viel wichtiger ist, dass wir die erneuerbaren Energien massiv ausbauen und den Import von grünem Wasserstoff in großem Stil ermöglichen. Ich halte es daher für weitaus sinnvoller, Investitionen in diese klimafreundlichen Technologien zu lenken anstatt in fossile Gewinnungstechniken mit ungewissen Risiken für unsere Umwelt und unsere Gesundheit.

Hessens Industrie erwirtschaftet über die Hälfte ihres Umsatzes im Ausland. In vielen Staaten ist Energie deutlich günstiger, zum Beispiel in den USA, aber auch in Frankreich durch einen Industriestrompreis. Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft erhalten bleiben?

Das ist so nicht richtig: Das Strompreissystem in den USA ist mit dem deutschen Strommarkt nicht vergleichbar. Und Frankreichs Abhängigkeit von störanfälligen und maroden AKWs zwingt Frankreich gerade dazu, die astronomischen Preise staatlich zu deckeln. Hinzu kommt, dass es ja nicht nur um die Strompreise, sondern immer auch um Energieeffizienz gehen muss. Wir sehen es ja gerade: Die Betriebe, die sich frühzeitig um Ressourcen- und Energieeffizienz gekümmert haben, leiden unter den derzeitigen Preissteigerungen deutlich weniger. Noch dazu sparen sie CO₂ und schonen das Klima. Wir als Land Hessen unterstützen kleine und mittlere Betriebe dabei, ihre Produktionsweisen umzustellen, und mit dem Wirtschaftswandel Hessen haben wir ein Programm aufgelegt, das der Transformation weiteren Schub verleihen wird.

Wie kann die Politik Unternehmen in dieser Situation finanziell entlasten?

Kurzfristig ist klar: Wir müssen nicht nur Verbraucherinnen und Verbraucher, sondern auch Unternehmen davor schützen, dass exorbitant hohe Abschläge sie in den Ruin treiben. Genau daran wird derzeit mit den Entlastungspaketen, die ja eine Art Strom- und Gaspreisbremse beinhalten, gearbeitet. Das ist genau richtig, denn der Preisanstieg wird gebremst, aber es gibt weiter einen Anreiz, den Verbrauch zu reduzieren.

Was unternimmt das Land Hessen zusätzlich zu den Maßnahmen des Bundes, um die Auswirkungen der Energiekrise auf die Unternehmen zu begrenzen?

Unser Ansatz ist: Wir helfen denen, die keine Hilfen vom Bund in Anspruch nehmen können. Deswegen werden



Bei seiner Energiespartour war Minister Al-Wazir auch bei einem Energieberatungsgespräch für Unternehmen bei der Bäckerei Bauder in Dietzenbach.

wir Unterstützungsleistungen wie Energiemikrodarlehen für Klein- und Kleinstunternehmen, die durch das Raster der Bundesprogramme fallen, auflegen. Außerdem haben wir schon die Beratung über die Landesenergieagentur (LEA) Hessen ausgeweitet. Wir wollen der Wirtschaft dabei helfen, Energie zu sparen. Das war wohl noch nie wichtiger als jetzt. ■

Ein schöpferischer Akt: Eine Krise kann man nicht planen – aber man kann sie so gut es geht bewältigen

Die Bundesnetzagentur bereitet sich auf eine Gaskrise vor, die sie gleichzeitig nach Kräften zu verhindern sucht. Ein Stimmungsbild.

Die dritte Stufe des Gasnotfallplans, die Notfallstufe, hat eine andere Qualität als die ersten beiden. Nun, da die kalte Jahreszeit begonnen hat, könnte sie am Horizont konkretere Formen annehmen. Auf sie richtet sich die ganze Aufmerksamkeit der Krisenstabsmitglieder in der Bundesnetzagentur. Gibt es nicht mehr genug Gas, um Wirtschaft und Haushalte zu versorgen, geraten wir in eine Mangellage. Die Regulierungsbehörde wird laut Gesetz zum Bundeslastverteiler und muss entscheiden, welche Unternehmen weniger oder gar kein Gas mehr bekommen. Diese Entscheidungen sind sehr komplex, führen sie doch möglicherweise zu großen wirtschaftlichen Schäden.

Um diese Schäden so gering wie möglich zu halten, tragen die großen Gasverbraucher aus der Industrie seit Monaten ihre Daten in eine digitale Plattform ein. Diese gut 2500 Unternehmen verbrauchen etwa 64 Prozent des industriellen Gases in Deutschland. Die Sicherheitsplattform wird die Grundlage bilden, wenn Abschaltungen tatsächlich nötig werden. An einem Unternehmen hängt bekanntermaßen eine Lieferkette. Außerdem gibt es Betriebe, die nicht einfach beliebig hoch- und runtergefahren werden können, ohne dass ihre Anlagen kapitale Schäden davontragen. Hier sei das Stichwort Glasproduktion genannt. Die Energiefachleute der Bundesnetzagentur tauschen sich fortwährend mit den Netzbetreibern und Vertretern der Industrie aus, spielen Szenarien durch, beobachten die Füllstände der Gasspeicher sowie die Gasflüsse. Um den Engpass zu verhindern ist es entscheidend, so viel Gas wie möglich einzusparen. Das ist der Industrie schon sehr gut gelungen: Gut 20 Prozent Einsparung im Vergleich zum Vorjahr sind zu verzeichnen.

Volle Gasspeicher allein reichen nicht

Nach der angeblichen „Wartung“ der Ostsee-Pipeline Nord Stream 1 kommt nun gar kein Gas mehr aus Russland. Dafür werden hoffentlich Ende des Jahres zwei LNG-Terminals in Betrieb gehen, in Brunsbüttel und Wilhelmshaven. Das hilft sehr. Auch andere Quellen können die Fehlmengen ausgleichen. So werden über Frankreich nicht unerhebliche Mengen Gas geliefert werden



Klaus Müller

ist seit dem 1. März 2022 Präsident der Bundesnetzagentur. Zuvor war er Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) und leitete die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Davor war der Volkswirt in der Politik tätig: als Umweltminister in Schleswig-Holstein, als Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags und Abgeordneter des Deutschen Bundestages.

können Und der Plan geht auf: Die Speicher sind sehr gut gefüllt, besser sogar als erwartet und vorgegeben. Dennoch ist klar: Auf volle Speicher allein können wir uns nicht verlassen. Zu viele Faktoren spielen eine Rolle bei der Frage, ob wir im Winter alle genug Gas haben. Wird es gelingen, auch den privaten Gasverbrauch um 20 Prozent zu reduzieren? Wie wird sich die Gasversorgung in den anderen europäischen Ländern gestalten? Kommt die Kälte spät und bleibt nicht lang, können wir die Mangellage wahrscheinlich vermeiden. Inzwischen formiert sich der Krisenstab Gas in der Bundesnetzagentur. Er besteht aus etwa 65 Beschäftigten, überwiegend aus den Energiereferaten, IT-Fachkräften, Juristinnen und Juristen.

Schichtbetrieb im Krisenraum

Längst hat die Zentralabteilung Schichtpläne ausgearbeitet. In der Notfallstufe wird der Krisenraum 24 Stunden besetzt sein, jeweils 20 Leute pro Schicht. Immer



BUNDESNETZAGENTUR

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Einige Aufgabenbereiche befinden sich in der Fachaufsicht des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. Seit über 20 Jahren setzt sie als zentrale Infrastrukturbehörde die Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb in diesen Bereichen und übernimmt als Aufsichtsbehörde auch Aufgaben im Verbraucherschutz.

öfter stellen sich in den Postfächern der Krisenstabsmitglieder Einladungen zu Planspielen und Workshops ein. Begriffe tauchen auf, verlangen Klärung.

In der Pressestelle klingelt das Telefon beinahe ununterbrochen. Beunruhigte Bürgerinnen und Bürger wollen wissen, ob sie im Winter frieren müssen, wie sie die hohen Energiekosten bewältigen sollen. Medienvertreter erkundigen sich im Stundentakt nach Interviews mit Präsident Klaus Müller. Auf Twitter überschlagen sich die Kommentare, Begriffe verschwimmen. Und immer sieht sich die Bundesnetzagentur im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses, muss erklären, einordnen. Der Kommunikationsapparat läuft auf Hochtouren. „Für eine Krise gibt es keine Checkliste, keine Blaupause. Sie ist ein schöpferischer Akt“, sagt ein Experte vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in einem Webinar. Es ist gut, sich das bewusst zu machen.

Energie sparen heißt solidarisch sein

Die Stimmung in der Bundesnetzagentur, vor allem im Krisenstab, ist konzentriert bis angespannt. Ein Begriff, der in letzter Zeit oft fällt und den auch Klaus Müller gerne nennt, ist Solidarität. Während der heißen Phase der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass dieses

Land am stärksten ist, wenn es zusammenhält. Schwächend wirkten Hetze, Spaltung und Desinformation. Vielleicht gibt es also doch eine Blaupause, zumindest für diesen Teil der Krise: Wir können sie nur gemeinsam überwinden. Im Moment bedeutet Solidarität vor allem, Energie zu sparen. In einer späteren Phase, sollte die Mangellage tatsächlich eingetreten sein, heißt Solidarität darüber hinaus: aushalten und zusammenhalten. Die Krise wird vorüber gehen. ■



AUTOR

Klaus Müller

Präsident der Bundesnetzagentur



5 EINFACHE SCHNELLSPAR-TIPPS

In diesen Zeiten zählt jede Kilowattstunde. Die LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen) hat Energiespartipps für Unternehmen.

1. Druckluft

Druckluft ist teuer: Von 100 Prozent Stromeinsatz werden nur 5 Prozent in Druckluft umgewandelt. Deswegen: Anlage auf Leckagen prüfen und Druck so gering wie nötig einstellen. 1 Bar Druckluftabsenkung bedeutet 6 Prozent Energieersparnis.

2. Heizung

6 Prozent Energie sparen Sie auch, wenn Sie die Raumtemperatur um ein Grad senken. Und damit nicht so viel Heizenergie an die Außenwand verloren geht: Mit Dämmplatten oder -folien hinter Heizkörpern dämmen. Zusätzlich nackte Heizungsrohre im Keller in Dämmschalen kleiden.

3. Kühlung

Was beim Heizen gilt, gilt auch bei der Kühlung. Wo möglich Kühlung drosseln, denn hier gilt auch: 1 Grad wärmer bedeutet 6 Prozent weniger Energie.



LANDES ENERGIE AGENTUR

4. Serverraum

Die Kühlung im Serverraum kontrollieren: Diese ist oft zu kühl eingestellt.

5. Beleuchtung

Überprüfen Sie alle Leuchten darauf, ob sie wirklich gebraucht werden, ob diese alle brennen müssen und ob diese schon auf LED umgestellt sind. Wenn nicht: Ausschalten oder ersetzen! Im Vergleich zu einer 42 Watt-Halogenleuchte spart eine 11 Watt-LED-Birne bei 10.000 Betriebsstunden 113 Euro.

Viele weitere Sparvorschläge enthält die Broschüre „50 Effizienz-Tipps für Produktion und Verwaltung“ unter www.lea-hessen.de/50-Effizienz-Tipps.

Energie für Unternehmen

Wie sind Unternehmen von der aktuellen Steigerung der Strom- und Gaspreise betroffen? Welche Maßnahmen haben sie ergriffen? Wie schätzen sie ihre zukünftige Entwicklung ein? Von ihrem Umgang mit der aktuellen Energiekrise berichten die Stadtwerke Weilburg sowie die Unternehmen WEILBURGER Coatings und Möbel Urban.

Stadtwerke Weilburg

Deutschlands Jahresbedarf an Erdgas beträgt rund 1.000 TWh. Rund 60 Prozent der Jahresmenge lieferte in der Vergangenheit Russland. Die derzeitige Gas-mangellage ist nicht marktbedingt, sondern ist seit dem Winter 2020/2021 durch Russland herbeigeführt, das zunächst Speicher in Deutschland systematisch nicht auffüllte und in 2022 die Ukraine angriff und die Lieferung an Deutschland schließlich ganz einstellte. Unter diesen Bedingungen greifen die Marktmechanismen nicht mehr bzw. es liegt Marktversagen vor.

So war unser Land gezwungen, rasch Alternativen aufzubauen, um die Versorgung der Wirtschaft und Bevölkerung sicherzustellen und zu schützen. Das Speichervolumen an Erdgas beträgt dabei etwa 250 TWh. Der Wegfall der aus Russland bezogenen Menge konnte zum Teil kompensiert werden, aber es fehlen noch rund 25 Prozent. Um sicher durch den Winter zu kommen, muss gespart werden. Der industrielle Gasverbrauch ist von Mai bis August um rund 20 Prozent gegenüber dem Dreijahresmittel 2018-2021 zurückgegangen. Bei den privaten Haushalten liegt die Menge in etwa bei plus minus Null, es muss also auch dort eingespart werden.

Leider ist es so, dass die technische Mangellage auf die Marktpreise durchgeschlagen hat. Seit Ende 2021 liegen die TTF-Preise jenseits 100 Euro/MWh und sind damit rund 20 Mal so hoch wie noch im Juli 2020 (5 Euro/MWh).



Die Unternehmen stehen unter hohem Druck. Wer seinen Bedarf für 2023 bis jetzt noch nicht gedeckt hat, sollte mit seinen Stadtwerken oder seinem Händler ins Gespräch gehen.



Dipl. Ing. Jörg Korschinsky
Geschäftsführer der Stadtwerke Weilburg GmbH

Im Bereich der Endkunden ist die Umsatzsteuersenkung beschlossen, der Beschluss über die Weitergabe eines Teils der Kosten zur Rettung des Systems an die Gaskunden wurde aufgeschoben. Von Seiten der Regierung wird heute für Haushaltskunden von einer Verdreifachung der Kosten in 2023 im Vergleich zu 2022 ausgegangen. Im Bereich der Gewerbe- und Industriekunden ist die Lage dramatischer: wer noch nicht für das nächste Jahr beschafft hat, muss mit einer Verzehnfachung und mehr des Energiepreises rechnen, vorausgesetzt, die Märkte bleiben liquide und es gibt trotz der Mengenreduzierung noch Gas.

Die Unternehmen stehen unter hohem Druck. Wer seinen Bedarf für 2023 bis jetzt noch nicht gedeckt hat, sollte mit seinen Stadtwerken oder seinem Händler ins Gespräch gehen - nicht nur, weil die Preise hoch sind, sondern auch, weil möglicherweise kein Gas mehr zum Verkauf zur Verfügung steht. Auch sollten Betriebe alle einfachen Mittel zum Energiesparen ausschöpfen oder Teilabschaltmengen ihren Stadtwerk mitteilen, um Abschaltungen in der Krise vorzubeugen. Geprüft werden sollten zudem Ersatzbeschaffung, indem gegebenenfalls, wie früher üblich, eine Teilmenge vorübergehend auf Öl umgestellt wird.



Frank Gläser

Geschäftsführer der Weilburger Coatings GmbH

Weilburger Coatings

Wir sind in der lackproduzierenden Industrie „glücklicherweise“ nicht überdurchschnittlich energieintensiv in unseren Produktionsprozessen. In den deutschen Standorten haben wir außerdem in den letzten Jahren auch in große PV-Anlagen sowie ein Blockheizkraftwerk investiert, was uns in der aktuellen Situation hilft. Zusätzlich schauen wir natürlich, wo und durch welche Maßnahmen benötigte Energie eingespart werden kann, was aber, wie wir alle wissen, nur bedingt möglich ist.

Das heißt aber nicht, dass wir weniger stark von der Energiekostensteigerung betroffen sind! Unsere Rohstoffe und Vorprodukte, die wir zur Herstellung der Lacke benötigen, durchlaufen in der Produktion fast ausnahmslos chemische Prozesse, die wiederum sehr viel Energie benötigen. Dies bedeutet für uns weiterhin stark steigende Rohstoffpreise und voraussichtlich anhaltende Probleme in der Lieferkette, da viele Hersteller in der chemischen Grundstoffindustrie ihre Produktionen wegen der Kostenexplosion drosseln und vielleicht sogar einstellen werden.

Die Kosten-/Preisspirale wird sich also weiter dynamisch drehen und die Preise werden in der gesamten Breite des Produktspektrums ansteigen. Dieser Dominoeffekt wird uns vor gewaltige Herausforderungen stellen, da der Markt größtenteils nicht mehr aufnahmefähig für diese Steigerungen ist. Auch ist aufgrund dieser Situation eine Planung des zukünftigen Geschäftsverlaufes nicht mehr seriös möglich und die Unsicherheit nimmt zu.

Unsere Kunden in der lackverarbeitenden Industrie wiederum benötigen zur Trocknung der Lacke größtenteils ebenfalls energieintensive thermische Prozesse, welche vielerorts nicht mehr bezahlbar sein werden. Wir werden uns auf einige sehr schwierige Jahre einstellen müssen und es wird insgesamt zu vielen Verwerfungen in der Industrie und Gesellschaft kommen.

Möbel Urban

Seit dem 1. Oktober setzt Möbel Urban angesichts der Energiekrise auf ein neues Modell für Öffnungszeiten. Mit diesem Schritt will das Familienunternehmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und seinen Teil dazu beitragen, Energie einzusparen. Energie einzusparen war für uns bislang vor allem ein Aspekt unserer Bemühungen, nachhaltiger zu wirtschaften. Unsere Photovoltaik-Anlage stellt heute bereits rund 50 Prozent der benötigten Energie zur Verfügung. Mit dem Ukraine-Krieg haben wir einen weiteren wichtigen Aspekt, den wir betrachten müssen: Unmittelbare Verfügbarkeit von Ressourcen.

In den vergangenen Wochen haben wir alle denkbaren Optionen analysiert und freuen uns, mit unserem neuen „5 + X“-System den Spagat aus Energiekosten-Sparen und einem hohen Anspruch an Verfügbarkeit für unsere Kunden gerecht zu werden.

5 + X heißt: Unser Möbelhaus ist montags geschlossen und damit fünf Tage in der Woche von dienstags bis samstags für Kunden geöffnet. Im Gegenzug bieten wir eine noch variabelere Terminvergabe – also das X in der Gleichung 5 + X: Unsere Kunden können nun auch außerhalb der Öffnungszeiten – besonders spannend für beruflich oder familiär stark eingebundene Menschen – Termine vereinbaren und das an allen Tagen außer sonntags. Termine finden dann bei uns im Möbelhaus oder bei den Kunden zu Hause statt.



Josef und Andreas Urban

Geschäftsführende Gesellschafter
der Möbel Urban GmbH & Co. KG

Selbstverständlich hat das neue System auf die Mitarbeiter keinen Einfluss: Es werden keine Mitarbeiter entlassen und keine Gehälter reduziert. Die Abteilungen „Verwaltung und Auslieferung“ arbeiten weiterhin Montag bis Freitag. ■



INFORMATION



Annette Gericke

Kaufmännische Prüfungen
06431 210-153
a.gericke@limburg.ihk.de



Sabrina Schermuly

Kaufmännische und kaufmännisch
verwandte Prüfungen
06431 210-155
s.schermuly@limburg.ihk.de



Irene Müller-Schwertel

Gewerblich-technische Prüfungen
und Prüfungen des Einzelhandels
06431 210-154
i.mueller-schwertel.ihk.de

Zwischenprüfung und Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2023

Die Industrie- und Handelskammer Limburg führt im Frühjahr 2023 eine Zwischenprüfung/Abschlussprüfung Teil 1 gemäß Berufsbildungsgesetz durch. Die Anmeldungen für diese Prüfungen sind bis spätestens 15. November 2022 bei der Industrie- und Handelskammer Limburg einzureichen. In den kaufmännischen Ausbildungsberufen wird nur eine schriftliche Prüfung durchgeführt. In den gewerblichen Ausbildungsberufen besteht die Prüfung aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

Prüfungstermine

Kaufmännische Ausbildungsberufe

Zwischenprüfung: **1. März 2023**
Abschlussprüfung Teil 1 der Kaufleute für
Büromanagement: **2. und 3. März 2023**

Gewerbliche Ausbildungsberufe

Abschlussprüfung Teil 1 der Metall- und
Elektroberufe: **21. und 22. März 2023**
Zwischenprüfung: **22. und 23. März 2023**

Die Termine für die praktischen Prüfungen werden noch von den Prüfungsausschüssen festgelegt. Alle Teilneh-

mer erhalten ca. 14 Tage vor dem Prüfungstermin eine gesonderte Einladung mit allen Informationen. Die Teilnahme an der Zwischenprüfung/Abschlussprüfung Teil 1 ist gemäß § 43 Berufsbildungsgesetz Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung. Gemäß § 15 BBiG ist der Prüfling für die Zeit der Prüfung freizustellen.

Hinweis für minderjährige Prüfungsteilnehmer

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 35 in Verbindung mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) § 33 Abs. 1 schreibt vor, dass mit der Anmeldung zur Prüfung die Bescheinigung über die ärztliche Nachuntersuchung vorzulegen ist. Wir bitten Sie, diese Bescheinigung der Anmeldung in Kopie beizufügen. Gemäß § 33 JArbSchG kann die ärztliche Nachuntersuchung erst nach Ablauf des 9. Beschäftigungsmonats erfolgen, sie muss jedoch spätestens vor Ablauf des 12. Beschäftigungsmonats vorliegen. Für die Anmeldung zur Prüfung folgt hieraus, dass nur in den Fällen, in denen die Untersuchung bereits stattgefunden hat bzw. die 12-Monatsfrist schon abgelaufen ist, die Bescheinigung nicht vorgelegt werden muss. Falls der Auszubildende das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat, entfällt die Nachuntersuchung.



IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de



IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Seminar Exportwissen kompakt
16. November 2022, von 09:00 - 17:00 Uhr
Teilnahmeentgelt: 195,00 Euro

Kompetenz am Telefon
29. November 2022, von 9:00 - 16:30 Uhr
Teilnahmeentgelt: 195 EUR

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Industriemeister/in“
FR Metall und Elektro und „Geprüfte/r Logistikmeister/in“
24. November 2022 bis 17. Mai 2025
Teilnahmeentgelt: 6.350 EUR

AZUBI-FIT

Kommunikation und Social-Skills
3. November 2022, von 08:30-16:00 Uhr
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

Telefonpowertraining - Der gute Ton am Telefon
17. November 2022, von 08:30 bis 16:00 Uhr
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

Kommunikation für Auszubildende - kundenorientiert und sicher auftreten
5. Dezember 2022, von 08:30 bis 16:00 Uhr
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

SPRECHTAGE

Patent- und Erfindersprechtag
Donnerstag, 17. November 2022, ab 14:00 Uhr

Sprechtag Unternehmensnachfolge
16. November 2022, ab 10:00 Uhr
14. Dezember 2022, ab 10:00 Uhr

Sprechtag Marketing und Vertrieb
16. November 2022, ab 10:00 Uhr

Unternehmersprechtag Finanzierung und Förderung
28. November 2022, ab 14:00 Uhr
30. Januar 2023, ab 14:00 Uhr

A man with glasses and a blue shirt is in a workshop, using a blue 3D scanner to scan a white vase. He is standing at a desk with a laptop. The background shows shelves with various items.

Wie der digitale Wandel echte Handarbeit erreicht? Mit uns.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in digitale Welten, auf globalen Märkten oder in eine grüne Zukunft – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Guter Ton seit 75 Jahren

Stephan Schmidt Gruppe feiert Jubiläum



Vier Generationen Schmidt: Zum 75-jährigen Bestehen der Firma versammelten sich alle rund um den Familientisch.

Ein ehemals kleines Westerwälder Tonbergbauunternehmen gehört heute zu den bedeutendsten europäischen Produzenten von Spezialtonen und mineralischen Rohstoffen: die Stephan Schmidt Gruppe.

Diese Erfolgsgeschichte feierte das Unternehmen mit einem Jubiläumsfest im Bürgerhaus Frickhofen zusammen mit Geschäftspartnern, Vertretern anderer Tonbergbauunternehmen, Bürgermeistern und vielen weiteren Gästen aus der Region und von weither.

Moderiert von Kai Gemeinder gaben Seniorchef Günther Schmidt und seine alle drei an der Stephan Schmidt KG beteiligten Kinder Eva, Regina und Stephan einen unterhaltsamen Einblick in die 75-jährige Firmengeschichte und das aktuelle Geschäft. Ausgezeichnet wurde bei der Feier auch der Studierende Jonas Weber. Von der Stephan-Schmidt-Stiftung erhielt er einen mit 2.500 Euro dotierten Preis für seine Masterarbeit zur Digitalisierung im Bauhandwerk.

29 Tonnen Ton im Leben

Seit nunmehr 75 Jahren betreibt das bereits in dritter Generation geführte Familienunternehmen mit Sitz in Langendernbach inzwischen 20 Gruben - vor allem in der Heimatregion aber auch in Gießen sowie Sachsen. Der Ton wird hier abgebaut, analysiert, verarbeitet und dann per Bahn, Lkw oder auch in Containern in die ganze Welt gesendet. Zudem wird in Laboren geforscht und entwickelt. Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind heute in sieben Unternehmen im In- und Ausland tätig. Mehr als 1,5 Millionen Jahrestonnen Ton vermarktet das Unternehmen, davon werden 60 bis 70 Prozent in über 40 Länder exportiert. Die Liste, wofür die Produkte verwendet werden ist lang. Da kommt im Laufe eines Lebens viel zusammen - etwa 29 Tonnen Ton verbraucht ein Mensch in 70 Jahren.

Familiärer Zusammenhalt ist Fundament

„Dass das Unternehmen sich entwickeln, expandieren und florieren konnte, liegt am starken familiären Zusammenhalt“, sagt Stephan Schmidt, der das Unternehmen in dritter Generation als geschäftsführender Gesellschafter leitet.

Den Grundstein der Erfolgsgeschichte legte 1947 sein Großvater und Namensvetter Stephan Schmidt, zusammen mit seiner heute 97-jährigen Frau Irmgard, mit einem Basaltsteinbruch und weiteren Gruben in den folgenden Jahren. Sein Werk führte Sohn Günther fort, der 1974 in das Unternehmen eingestiegen war, 1983 seinen Vater an der Spitze ablöste, das Unternehmen erfolgreich zu einem Marktführer weiterentwickelte und schließlich,



Eine IHK-Ehrenurkunde zum Firmenjubiläum übergaben Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.

“

Dass das Unternehmen sich entwickeln, expandieren und florieren konnte, liegt am starken familiären Zusammenhalt

”

zusammen mit seiner Frau Antonia, die nachfolgende Generation kontinuierlich in die Aufgaben einbezogen hatte. Die derzeitigen Chefs sind die Enkel des Firmengründers: Stephan Schmidt sowie seine Schwestern Re-

gina, die für die Aktivitäten des Unternehmens in Italien zuständig ist, und Eva, die sich um die technische Seite des Rohstoffs Ton kümmert. Und auch die vierte Generation steht vielleicht schon in den Startlöchern.

In der IHK für die regionale Wirtschaft

Bei der Jubiläumsfeier lobte IHK-Präsident Ulrich Heep nicht nur die Unternehmens-DNA, die zugleich Familien-DNA sei, sondern dankte Günther und Stephan Schmidt auch für deren Engagement in der IHK Limburg für die Wirtschaft in der Region. Über 42 Jahre hinweg war Günther Schmidt Mitglied in Ausschüssen, in der Vollversammlung und im Präsidium sowie von 2002 bis 2012 schließlich Präsident. Auch sein Sohn Stephan ist in den Ausschüssen und der Vollversammlung aktiv und ist aktuell Vizepräsident. ■

An der Seite von Arztpraxen und Laboren

Praxis Partner seit 30 Jahren in Limburg

Vor 30 Jahren eröffnete Praxis Partner als Fachversand für Arzt- und Laborbedarf seine Niederlassung in Limburg. Das Tochterunternehmen der AMEFA GmbH hat sich seit der Gründung im Jahr 1984 in Kriefel und dem Umzug 1992 zu einem überregionalen Vollversorger entwickelt. Zu den rund 35.000 Kunden gehören unter anderem Arztpraxen, Medizinische Versorgungszentren, Ambulante OP-Zentren sowie Behörden und Industrie.

Beim AMEFA-Sommerfest besichtigten Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer das Unternehmen bei einem Rundgang und übergaben eine Urkunde zum Jubiläum.

Dank moderner Logistik und enormer Lagerkapazitäten kann Praxis Partner seine Kunden kosteneffizient, schnell und zuverlässig beliefern. Denn das Unternehmen hält auf einer Lagerfläche von mehr als 8.000 Quadratmetern über 7.500 verschiedene Artikel bereit und ist damit in der Lage, tausende Produkte ständig verfügbar zu haben. Über 160 Mitarbeiter kümmern sich darum, den individuellen Wünschen der Kunden gerecht zu werden und auf neue Bedürfnisse einzugehen. So hat das Unternehmen seinen umfangreichen Katalog modern gestaltet und damit noch übersichtlicher gemacht. Darüber hinaus stehen den Kunden mit einem Online-Blätterkatalog sowie einem Internetshop zeitgemäße Bestellmöglichkeiten zur Verfügung. ■



Beim AMEFA-Sommerfest erhielten Marcus H. Simon (Geschäftsführer), Marco Lehnert (Bereichsleiter Einkauf und Logistik) und Julia Bausch (Bereichsleiterin Vertrieb) eine Ehrenurkunde der IHK zum Jubiläum des Tochterunternehmens Praxis Partner.

Seit zehn Jahren nah am Patienten

Medizinisches Versorgungszentrum sichert medizinische Versorgung im ländlichen Raum

Die MVZ medicum.mittelhessen EHM GmbH mit Sitz in Weilmünster feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Der Geburtstag wurde mit einer Jubiläumsfeier begangen, an der neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft der Region teilnahmen.

Geschäftsführer Alexander Emmerson dankte allen Mitarbeitern und hob insbesondere die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung hervor: „Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auf dem Land ist eine große Herausforderung. Um diese zu meistern, sind Weiterbildungen enorm wichtig. Ich bin froh, dass meine Kollegen an solchen Weiterbildungen teilnehmen und dass wir auch immer wieder Auszubildende haben.“

Gewürdigt wurde das Medizinische Versorgungszentrum als wichtiger Arbeitgeber in der Region sowie für die Ausbildung junger Menschen in den Berufen „Kaufleute im Gesundheitswesen“ und „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement“ auch von IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer, die zum Firmenjubiläum eine Ehrenurkunde der IHK überreichte. Sie hob hervor: „Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum abseits der großen Zentren ist ein wichtiger Aspekt bei der Beurteilung, ob eine Region von den Menschen als lebenswert eingeschätzt wird. Damit

wird sie immer stärker auch zu einem Argument, nach dem Fachkräfte auswählen, wo sie sich niederlassen.“ Gegründet wurde das Medizinische Versorgungszentrum 2012 durch die Geschäftsführung, bestehend aus Alexander Emmerson und Prof. Dr. Christian Heiß. Sie stellten sich damals die Frage: Wie kann man gut qualifizierte junge Ärzte dafür gewinnen, die Versorgung einer immer älter werdenden Bevölkerung auf dem Land sicherzustellen? Die Antwort: ein medizinisches Versorgungszentrum mit attraktiven Arbeitszeitmodellen, das gerade jungen Medizinern mit dem Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie entgegenkommt und sie durch die Begleitung einer kompetenten Verwaltung von bürokratischen Aufgaben entlastet, um mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten zu haben.

Heute ist das medicum.mittelhessen eines der größten Versorgungszentren sowie das erste dezentrale medizinische Versorgungszentrum mit hausärztlichem Schwerpunkt in Hessen und beschäftigt 160 Mitarbeitende. Viele tausende Patienten schenken ihm jährlich ihr Vertrauen. Neben dem Hauptstandort in Weilmünster ist das Unternehmen in sechs weiteren Städten und Gemeinden in der Region mit haus- und fachärztlichen Angeboten vertreten. ■



Viele bekannte Gesichter aus dem Landkreis Limburg-Weilburg besuchten die Feier des Medizinischen Versorgungszentrums in Weilmünster. Mit dabei waren unter anderem (v.l.): Alexander Emmerson (Geschäftsführer MVZ), Jan Pieter Subat (Bürgermeister Selters), Monika Sommer (IHK Limburg), Roland Seel (Bürgermeister Grävenwiesbach), Andreas Hofmeister (Abgeordneter des Hessischen Landtags), Jörg Sauer (Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Limburg-Weilburg), Manfred Heep (ehemaliger Bürgermeister Weilmünster), Reante Labonté (Leiterin Stabsstelle Ländliche Räume), Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christian Heiß (Geschäftsführer MVZ) und Mario Koschel (Bürgermeister Weilmünster).

„Mit Leidenschaft und Herzblut“

Pascal Beekmann erneut als Topmakler ausgezeichnet

Seit fast 30 Jahren unterstützt Pascal Beekmann seine Kunden bei allen gewerblichen und privaten Immobilienangelegenheiten. Nun wurde der Limburger Immobilienmakler nach 2017 bis 2021 auch für das aktuelle Jahr vom Magazin „Focus-Spezial Immobilien“ auf der Grundlage von Kunden- und Kollegenempfehlungen als einer der 1000 besten Makler Deutschlands ausgezeichnet.

„Mit Leidenschaft und Herzblut bin ich für meine Kunden da, ihre individuellen Ansprüche stehen für mich im Mittelpunkt“, fasst Beekmann seine Unternehmensphilosophie zusammen.

Bei seiner Tätigkeit setzt der Immobilienmakler unter anderem auch eine dreidimensionale Kameratechnik ein, um potenziellen Kunden virtuell eine Wohnung oder ein Haus oder ein Geschäftsgebäude in Form eines Rundganges zu präsentieren. „Immer mehr Men-

schen machen von diesem Angebot Gebrauch, denn es erspart ihnen für die erste Orientierung die Fahrt zum Objekt. Bei konkretem Interesse stehe ich dann natürlich für eine persönliche Besichtigung zur Verfügung“, so der 53-jährige Familienvater und Hobbypilot.

Die Immobilienbranche gehörte schon immer zu den Leidenschaften von Pascal Beekmann. Bereits sein Studium der Betriebswirtschaftslehre hat er ganz auf den Immobiliensektor ausgerichtet und während dieser Zeit schon Praxiserfahrung gesammelt. Er schloss als Diplom-Kaufmann an der Justus-Liebig-Universität in Gießen ab und gründete 1994 sein Unternehmen.



Pascal Beekmann zählt laut dem Magazin Focus zu den besten Immobilienmaklern Deutschlands.



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



DUALES STUDIUM

HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Asprova APS

Der Gamechanger für die Produktionsplanung aus dem Land der aufgehenden Sonne

Ein Umdenken in der Produktionsplanung ist nötig

Unsere Welt befindet sich im stetigen Wandel, der auch vor den Anforderungen an die verarbeitende Industrie keinen Halt macht. In Zeiten steigender Variantenvielfalt und immer kürzer werdender Vorlaufzeiten bei zunehmender Komplexität der Fertigungsprozesse ist die schnelle Anpassung der Produktionspläne bei gleichzeitiger Verbesserung der Produkt-QCD (*Quality, Costs & Delivery*) Ziel und Herausforderung der Fertigungsindustrie zugleich. Sämtliche Anstrengungen, mit den derzeitigen rasanten Veränderungen Schritt zu halten, mündeten bislang in keinen tiefgreifenden Erneuerungen in der Produktionsplanung. Usus war und ist bis dato flächendeckend die manuelle Planung mit Excel oder eben »Zettel und Stift«. Wenn Planungsmethoden und -ergebnisse von Einzelpersonen abhängen, sind sie selten realistisch, da die unterschiedlichsten Eigenschaften und Ressourcen der diversen Prozesse und Produkte so nicht in der Planung berücksichtigt werden können. Das unausweichliche Resultat ist eine mangelhafte Planung, die wiederum lange Produktionsdurchlaufzeiten, viele Fehlteile, große Halbfabrikatsbestände und entsprechend hohe Herstellungskosten zur Folge hat. Ein Wandel, ein radikales Umden-



Das Team der Asprova AG in Wetzlar

ken sämtlicher Prozesse in der industriellen Produktion, steht schon lange an, um im globalen Wettbewerb weiterhin bestehen zu können.

Einmal um die Welt und zurück

Als der Firmengründer und geschäftsführende Gesellschafter der Asprova AG, Keiji Fujii, sich vor über 15 Jahren auf eine Reise begab, auf der Suche nach DER Software, die die Methoden und Resultate in der Produktion für die gesamte Industrie revolutionieren kann, ahnte er noch nicht,

dass seine Suche ihn im Land seiner Herkunft zum Ziel führen sollte. Als Unternehmensberater für die *Lean*-Produktion war es schon seit Jahren sein erklärtes Ziel, Firmen in der Fertigungsindustrie bestmöglich zu beraten, ihr Potenzial maximal auszuschöpfen und so ihre Zukunft zu sichern. Die Planung der Produktion war auch damals schon ein zentrales Thema und die manuelle Planung mit Excel und Co. konnte auch Anfang der 2000er nicht den tatsächlichen Anforderungen an die Produktion gerecht werden. Im 21. Jahrhundert gibt es kaum einen Arbeitsbereich, der ohne Software-Unterstützung auskommt, doch im Bereich Produktionsplanung sah das anders aus. Dass es kein System für eine optimale Planung der Produktion geben sollte, war für ihn unvorstellbar. Da es auf dem europäischen Markt kein Produkt gab, das das Potenzial hatte, seinen Kunden aus der Misere zu helfen, führte ihn sein Weg schließlich nach Japan.

Innovation für Unternehmen weltweit

Japan ist Ursprung und Heimat der *Lean*-Produktion, der *Kaizen*- und der *Just-in-Time*-Philosophie zugleich. Aber auch im Rest der Welt ist dieses Denken Taiichi Ohnos mit dem kontinuierlichen Streben nach



Gábor Körtvélyessy – Technischer Leiter der Asprova AG

Perfektion und der Maxime der absoluten Effizienz nicht mehr wegzudenken. Die 1994 in Tokyo gegründete Asprova Corp. ist spezialisiert auf die Entwicklung und kontinuierliche Weiterentwicklung einer *Advanced Planning and Scheduling* Software und hatte zeitgleich Expansionsgedanken.

In Japan sind die Asprova-Systeme für die Produktionsplanung Marktführer – mit einem Marktanteil von über 60%. Auch weltweit nutzen bereits über 3.200 Unternehmen die Asprova APS- und SCP-Systeme für ihre Planung. Die smarten Lösungen, die versprechen und halten, wovon Unternehmen träumen: die drastische Reduzierung von Durchlaufzeiten, Beständen und Verschwendungen (jap.: *Muda*) im Allgemeinen, sowie eine substanzielle Optimierung der Liefertreue und letzten Endes der Fertigungskosten.

Keiji Fujii kehrte zurück, im Gepäck ein innovatives APS-/SCP-System, um es vom Lahn-Dill-Kreis aus nach Deutschland, Europa und die Welt zu tragen. 2008 gründete er die Asprova AG in Wetzlar, 2014 folgte die Gründung der Asprova Inc. in Maryland, USA. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern schuf er neue Vertriebs- und Implementierungsstützpunkte in Europa und Amerika, um dem produzierenden Sektor nun endlich eine Software anzubieten, die den industriespezifischen Anforderungen und tatsächlichen Kundenbedürfnissen gerecht wird.

Asprova APS und Asprova SCP

Die Asprova Produktfamilie besteht aus den Komponenten Asprova APS (*Advanced Planning and Scheduling*; Produktionsplanung/-steuerung) und Asprova SCP (*Supply Chain Planning*; Lieferkettenplanung). Asprova synchronisiert alle Prozesse in der gesamten wertschöpfenden Kette. Das bedeutet, dass ausnahmslos alle Abläufe aufeinander abgestimmt werden, sowohl innerhalb der Produktion als auch über die Lieferketten hinweg. Angefangen bei den unterschiedlichen Rohstoffen und deren Einkauf, den diversen Lieferanten und Lagern, über die einzelnen Produktionsschritte und Montagelinien, bis hin zu den fertigen Endprodukten und deren Versand, wird alles registriert, systematisiert und optimal geplant. Selbst für große und komplizierte Fertigungsabläufe ermöglicht Asprova ganzheitliche Lösungen. Und das für ganz unterschiedliche Industriebranchen, von der Au-

tomobilindustrie bis zum Maschinen- und Anlagenbau, von der Luftfahrttechnik oder der Kunststoffindustrie bis hin zur Lebensmittelindustrie oder der Pharma- und Kosmetikindustrie. Und das Beste? Der geringe Planungsaufwand! Asprova unterstützt den Planer in seinen wiederkehrenden Tätigkeiten und erlaubt ihm somit, sich auf die Simulation und Optimierung der Planung zu konzentrieren. Asprova erstellt eine Planung, die realistisch und machbar ist.

Einzigartig ist, dass die Asprova Software auf Standardparametern basiert, ausgesprochen flexibel und universal einsetzbar ist und in die bestehende IT-Umgebung integriert werden kann. Nicht nur in der Theorie können über 99% der kundenspezifischen Anforderungen durch Anpassung der zahlreichen Standardparameter erfolgen. Für jeden Kunden werden die spezifischen Restriktionen abgebildet, die Schnittstellen zu anderen IT-Systemen (ERP, MES, usw.) konfiguriert, alle relevanten Daten importiert und so eine individuelle Planungslogik erstellt. Aufwändige Programmierungen entfallen, somit ist der Implementierungsaufwand gering und dem *Go-Live* für eine Produktion im Geiste von Industrie 4.0 steht nichts mehr im Weg.

Mit Asprova in die Zukunft

Um den anspruchsvollen Anforderungen der weltführenden *Lean*-Produktionsunternehmen an die *Just-in-Time*-Produktion gerecht zu werden, wurden die Asprova APS-/SCP-Systeme entwickelt. Aber auch *inhouse* wird der Gedanke an die Zukunft großgeschrieben. Für junge IT-Experten von morgen bietet Asprova in Kooperation mit der THM jedes Jahr einen Platz für ein praxisintegriertes Studium der Softwaretechnologie an. Das duale Studium (Studium-Plus) ist ein vollwertiges Hochschulstudium mit intensiver Praxiserfahrung und perspektivisch überdurchschnittlich guten Karrierechancen.

Asprova – Think Ahead, Act on Time!

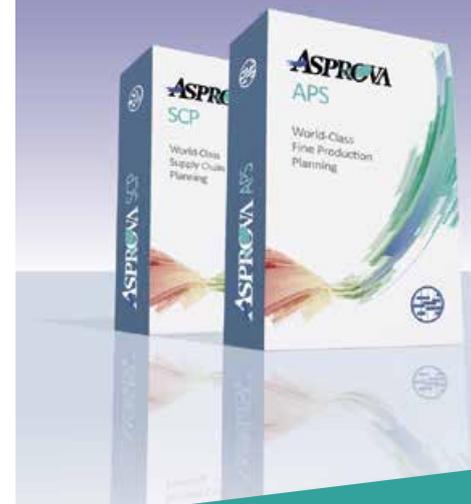
Asprova AG

☎ 06441 4476251

✉ info@asprova.eu

🌐 www.asprova.eu

Das führende System für Advanced Planning and Scheduling (APS)



Mehr als 3200 Kunden weltweit – in allen Industriebereichen

Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar-Spilburg
Tel. 06441-4476251
info@asprova.eu

www.asprova.eu

Wissen und Spaß für Auszubildende

Erstes Azubi-Camp von Bona



Beim Azubi-Camp von Bona hatten die Auszubildenden Spaß und Spannung bei zwei Kart-Rennen. Zugleich erhielten sie viel Wissen aus der Branche und konnten sich praktisch erproben.

In der Multiport-Anlage LIMPARK veranstaltete die Bona Vertriebsgesellschaft mbH Deutschland erstmals ein Azubi-Camp für Auszubildende der Fachrichtungen Bodenleger, Parkettleger und Schreiner.

Geboten wurde ein ausgewogenes Programm mit einem hohen Praxisanteil. Dazu gehörten etwa das Verkleben oder Schleifen und Strukturieren von Parkett sowie ein Überblick und der praktische Einsatz von Lösungen rund um die Oberflächenbeschichtung und deren Neugestaltung. Abgeschlossen wurde der erste Tag mit zwei Kart-Rennen – einmal mit emissionsfreien E-Karts und einmal mit benzinbetriebenen Karts.

Am zweiten Tag tourten die Auszubildenden im VIP-Shuttle-Bus zuerst zum Bona DC1, dem internationalen Logistikcenter der Bona und hatten Gelegenheit, diesen Bereich „hinter den Kulissen“ zu erleben. Im Anschluss ging es zur Besichtigung des Bereichs Forschung & Entwicklung sowie der Produktion in Limburg.

Den Abschluss bildeten zwei Vorträge: Nachhaltigkeit im Handwerk“ verschaffte einige Einblicke und Ideen für die nachhaltige Gestaltung eines Unternehmens, „Kurioses aus der Branche“ zeigte mit einer kurzweiligen Präsentation Beispiele aus der täglichen Praxis, die einem das Schmunzeln ins Gesicht treiben können.

„Die Teilnehmer hatten viel Spaß und nahmen einiges an Praxiswissen mit nach Hause“, fasst Rüdiger Weil für das Team von Bona zusammen. „Wir freuen uns, speziell für Auszubildende, also die Zukunft des Handwerks, Veranstaltungen anbieten zu können. Ich denke, das war nicht die letzte Veranstaltung in diesem Format.“ ■

Vielfältig und individuell.



Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen
Tel: 06431 / 977 653 0
www.fahrzeugeinrichter.com



bott
Service Partner

Beratung · Planung · Installation · Support



INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Effizienter und schneller arbeiten mit innovativen Kommunikationssystemen und modernster Technologie.

Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach
Telefon 06484 891440 · www.fps-telecom.de



Werte der Indianer zum Firmenleitbild gemacht

Bauunternehmen Feickert feiert 75. Geburtstag

Mit einem besonderen Fest hat das Bauunternehmen Feickert sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Es stand im Zeichen der nordamerikanischen Ureinwohner, der Indianer. Viele der zahlreichen Gäste und Mitarbeiter trugen Federschmuck auf dem Kopf, das Festzelt ähnelte einer Prärielandschaft, auf den Tischen wehten Gräser, an den Wänden gab es Szenen mit Indianern zu sehen und seitlich der Bühne standen Indianerhäuptlingsstauen. Zu den Gästen der Jubiläumsfeier zählten auch Landrat Michael Köberle und Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Monika Sommer überreichte im Namen der IHK Limburg eine Urkunde zum Jubiläum.

Die Werte der nordamerikanischen Ureinwohner hat sich der Gaudernbacher Betrieb zum Firmenleitbild gemacht - unverkennbar auch im Firmenlogo, das ei-



HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de



nen freundlich lächelnden Indianer zeigt. So steht der Indianer bei Feickert bereits seit 50 Jahren als Symbol für Werte wie Partnerschaftlichkeit, Zusammengehörigkeit, Respekt und Stolz auf das eigene Können. Alle im Betrieb sollen sich zusammen als Teil eines Teams begreifen, wie in einer großen und guten Familie - oder eben einem Indianerstamm. Täglich gelebt wird diese Firmenkultur auch mit einer Gewinnbeteiligung für die Mitarbeiter.

Die Baufirma wurde 1947 von Walter Feickert in seinem Heimatort gegründet. Nach seinem frühen Tod übernahm seine Frau Ottilie die Leitung. 1971 ging die Geschäftsführung schließlich auf den damals 21-jährigen Rudolf Feickert über. Er hatte zuvor zunächst eine Maurerlehre und dann sein Studium zum Bauingenieur abgeschlossen. Der Einstieg in die Praxis und die Kalkulation hielt für ihn zunächst viele Herausforderungen bereit. Rat bekam er von Polieren, Fach- und Büromitarbeitern. Heute beschäftigt die Firmengruppe Feickert in Gaudernbach und den weiteren drei Standorten in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Luxemburg insgesamt rund 400 Mitarbeiter. 2019 hatte Rudolf Feickert die operative Leitung an Ragnar und Hauke Feickert abgegeben. ■

Stammesverbände nord-amerikanischer Ureinwohner stehen bei der Baufirma Feickert für Gemeinschaftsgeist und Zusammenhalt der Belegschaft. Sichtbar waren die Werte der Indianer auch bei der Feier zum 75-jährigen Bestehen des Unternehmens.



AUF EINEN CAPPUCCINO MIT ...

AIRSPACES GmbH aus Mengerskirchen

Die AIRSPACES GmbH unterstützt Unternehmen in der Organisation von hybriden Arbeitszeitmodellen mit einem Management-Tool für interne und externe Arbeitsplätze.

Name:
AIRSPACES GmbH

Online:
<https://airspace.de>

Sitz:
Tulpenweg 1
35794 Mengerskirchen

Branche:
Software

Gründer:
Prof. Dr. Martin Glaum
Dr. Tobias Keller

Gründung:
August 2021

Finanzierung:
Eigenkapital

Mitarbeiter:
keine



Beschreib Euer Unternehmen in einem Tweet!

Dr. Tobias Keller: AIRSPACES ermöglicht schnell und flexibel hybrides Arbeiten und vernetzt interne und externe Arbeitsplätze.

Wie seid Ihr auf die Idee gekommen?

Seit Beginn der Pandemie ist das Management der An- und Abwesenheit von Arbeitnehmern und auch der Arbeitsplätze eine ganz neue Herausforderung für Unternehmen. Diese haben wir an unseren Arbeitsplätzen selbst gemerkt und haben uns gedacht: warum springen wir nicht als Intermediär ein und helfen den Unternehmen dieses Problem zu lösen. Wir konnten keine Anwendung finden, die interne und externe Arbeitsplätze eines Unternehmens managt. Entweder gab es also noch keine Software dafür oder sie war gänzlich unbekannt - beides gute Chancen für uns als Start-up.

Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?

Der erste Meilenstein war die Konzeption unserer mobilen Buchungs-App sowie des webbasierten Verwaltungstools und die Fertigstellung interaktiver Demo-Wireframes im Oktober 2021. Dadurch hatten wir eine Vision unseres Produkts „zum Anfassen“, das wir dem Anwender zeigen konnten. Die erste lauffähige Rohversion der mobilen Buchungs-App haben wir im November 2021 realisiert, kurz gefolgt von der ersten Version des webbasierten Verwaltungstools im Dezember 2021. Im Anschluss wurden dann wichtige Features wie die inte-

grierte Bezahlung und Abrechnung sowie die Erstellung und Verarbeitung von QR-Codes umgesetzt, sodass wir im Februar 2022 die komplette Plattform für unsere Anwender freigeben konnten - unser bisher größter Meilenstein. Das positive Feedback zu unserer Lösung von Unternehmen ist natürlich auch ein Meilenstein für uns, weil es uns zeigt, dass wir mit unserer Idee auf dem richtigen Weg sind.

Welche Situation habt Ihr besonders einfallreich gelöst?

Eine ganz wegweisende Entscheidung war die Einbindung eines externen Entwicklers - nur so konnten wir es innerhalb von sechs Monaten von der Idee bis zum fertigen Produkt schaffen! Denn eigentlich sind wir drei Gründer Quereinsteiger mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund in die Branche. Ich selbst arbeite mittlerweile als Data Scientist in der IT-Branche und auch Niklas verfügt über Programmierkenntnisse. Jedoch haben wir noch keine mobilen Apps entwickelt. Die Arbeit mit einem erfahrenen App-Entwickler macht es möglich, dass wir uns vollständig auf die Weiterentwicklung der Idee und der Prozesse fokussieren, während der Entwickler die Programmierung übernimmt. Er gibt uns auch wichtiges Feedback dazu, welche unserer Ideen wie schwierig umzusetzen sind. Wir bringen dann unsere Ideen mit dem Feedback des Entwicklers und der Unternehmen sowie der verfügbaren Ressourcen zusammen und erstellen eine Roadmap für die nächsten Schritte. Bezogen auf unsere App sind wir besonders stolz auf unser schlankes und dennoch flexibles Verwaltungssystem. Berechtigungen zur Buchung bestimmter Plätze oder Räume können ähnlich wie bei einem Dateiverwaltungssystem ganz flexibel für unterschiedliche Benutzergruppen differenziert festgelegt werden.

Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkst Du?

Wir haben uns im Bistro cafétante im Inklusionshaus in Mengerskirchen getroffen. Unser Unternehmen sitzt hier direkt um die Ecke und dieses Bistro ist ganz neu und ein toller Treffpunkt für Mengerskirchen. Ich finde, solche Vorhaben sollten unterstützt werden, da sie für das Aufrechterhalten eines lebendigen Dorflebens so wichtig sind. Passend zum Namen des Formats trinke ich einen Cappuccino. ■

 **Jan-Oke Schöndlinger**

06431 210-131
j.schoendlinger
@limburg.ihk.de



Dr. Tobias Keller (r.) mit Jan-Oke Schöndlinger im Bistro cafétante in Mengerskirchen.

In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit...“ stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.



Zeit gewinnen – Gemeinsam Ihren Zahlungsverkehr optimieren und digitalisieren

Optimierungsbedarf erkennen

Im Electronic Banking geht es vor allem darum, den Zahlungsverkehr sicher, einfach, flexibel und zuverlässig zu gestalten.

Unser Zahlungsverkehrsfachberater Ralph Groos ist dazu oft bei unseren Kunden vor Ort. Sein Ziel bei einem Termin ist, die Geschäftsabläufe und insbesondere alles, was im Unternehmen mit dem Zahlungsverkehr zu tun hat, zu verstehen und aufzuzeigen, welches Optimierungspotenzial besteht. Das kann z.B. durch Online-Banking-Programme wie S-Firm, Apps für die Zahlungsfreigabe und den Kontenüberblick oder die Ausstattung von Mitarbeitern mit Firmenkreditkarten erreicht werden.

Kompetente Unterstützung

Ralph Groos wird dabei tatkräftig vom Electronic Banking Team der Firmenkundenbetreuung Alexa Amend, Matthias Zimmermann und Uwe Natz unterstützt. Diese sind langjährige und erfahrene Mitarbeiter der Kreissparkasse Limburg.

Neben Online-Banking-Programmen und Apps bieten wir Ihnen auch Lösungen an, mit denen Ihre Kunden

online und vor Ort bei Ihnen bezahlen können.

Kartenterminals und Kassenkomplettlösungen

Mit unseren Kartenterminals können Sie alle gängigen Karten- bzw. Bezahlverfahren akzeptieren. Dabei ist es egal ob Ihre Kunden mit Karte, Smartphone oder Smartwatch zahlen möchten.

Alle erhältlichen Varianten der Kassenkomplettlösungen sind mitwachsende Systeme, die sich immer an Ihre branchenspezifischen Bedürfnisse anpassen – individuell erweiterbar bis hin zum Online-Verkauf. Das Paket aus Hardware, Kartenterminal, Software und Services eröffnet die gleichen Möglichkeiten, die bisher nur teure EDV-Systeme bieten können.

Online Shop mit Bezahlösung

Eine individuell konfigurierbare Webseite inkl. Online-Shop bietet Ihnen unsere „One-Stop-Shop“-Lösung, mit der Sie Ihre Umsätze steigern können. Auch bei der Erweiterung ihres bereits vorhandenen Shops um zusätzliche Bezahlverfahren unterstützen wir Sie gerne.

E-Ladesäulen

Sie möchten für Ihren eigenen Fuhrpark, Ihren Mitarbeitern oder Ihren Kunden das E-Laden ermöglichen? Von der E-Ladesäule bis zur Abrechnung können wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

Sprechen Sie uns oder Ihren Firmenkundenberater an. Wir finden zusammen die ideale Lösung für Ihr Vorhaben. Nutzen Sie zudem unser Angebot der Zahlungsverkehrsfachberatung, um ihre Verträge und Online-Banking-Lösungen zu optimieren.

Kontaktieren Sie uns!

Kreissparkasse Limburg
Electronic Banking
06431/202 77777
electronic.banking@ksk-limburg.de

 **Kreissparkasse
Limburg**

Auszeichnung für Normungsarbeit

Lars Hockstra erhält IEC 1906 Award

Jedes Jahr zeichnet die internationale Normungsorganisation IEC (International Electrotechnical Commission), zuständig für Normen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik,

besonders engagierte Experten auf der ganzen Welt, deren Arbeit für die IEC von grundlegender Bedeutung ist, für ihre Verdienste mit dem renommierten 1906 Award aus. Im Bereich Core Safety & Information Technologies wurde nun Lars Hockstra gewürdigt. Er ist Elektrotechnikexperte und zertifizierter Trainer sowie Gründer und Geschäftsführer der Bad Camberger hocktec GmbH

Die Verleihung im Rahmen einer von der DKE (DKE - VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) als deutschem Normenpartner der IEC durchgeführten Zeremonie unterstreicht das besondere Engagement der hocktec über die eigenen Projekte hinaus. Aktives, konsensorientiertes, auf wissenschaftlicher Basis beruhendes Mitgestalten der Normung und damit der Technik und eine Vorreiterrolle in und für die gesamte Branche einzunehmen, prägen seit Gründung die Maxime des Unternehmens maßgeblich mit. Die namensgebende Zahl 1906 des Awards steht für das Gründungsjahr der IEC. „Ganz so lange bin ich jetzt noch nicht in der Normung aktiv“, sagt Hockstra augenzwinkernd. „Mein Engagement für das internationale Normenwesen begann jedoch tatsächlich bereits einige Jahre vor der Gründung der hocktec. Die Auszeichnung sehe ich als Bestätigung und Ansporn, dass noch viele weitere Jahre hinzukommen.“ ■

Dipl. Ing. Lars Hockstra setzt als Chef der hocktec GmbH seit 2016 sein Know-how in elektrotechnischen Themen für seine Kunden ein. Schon länger engagiert er sich in der International Electrotechnical Commission (IEC) dafür, auf internationaler Ebene elektrotechnische Standards zu erarbeiten. Dafür wurde er jetzt mit dem IEC 1906 Award ausgezeichnet.



**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

Foto: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Platz für 40.000 Server

OVHcloud baut neues Data Center

OVHcloud hat mit einem feierlichen Spatenstich den Grundstein für den Bau seines zweiten deutschen Data Centers am Standort Limburg eingeläutet. Auf über 6.000 Quadratmetern Nutzfläche wird es im Gewerbegebiet am ICE-Bahnhof Platz für 40.000 Server bieten, was einer Speicherkapazität von 100 Exabyte entspricht. Der Bau soll im dritten Quartal 2023 abgeschlossen sein und bis zu 50 neue Arbeitsplätze schaffen. Mit der Investition bereitet OVHcloud seinen Weg für den weiteren Wachstumskurs als führender europäischer Cloud-Anbieter in Deutschland. „Die Wertschöpfung von Unternehmen ist heute ohne Wissen und Informationen in Form von Daten undenkbar. Sie sind das Kapital einer modernen Wirtschaft und brauchen geschützte Räume, in denen sie gespeichert und verarbeitet werden“, betonte Falk Weinreich, General Manager Central Europe von OVHcloud in seiner Ansprache. „Unsere Herausforderung besteht darin, dafür zu sorgen, dass unsere Cloud-Lösungen einen möglichst geringen CO₂-Abdruck haben und sich unser Rechenzentrum perfekt in die natürliche Umgebung einfügt. Dadurch verbinden wir Digitalisierung mit der realen Welt.“

Am Standort Limburg betreibt OVHcloud bereits seit 2017 ein Rechenzentrum, welches Ende 2018 um eine zweite Halle sowie im September 2021 um eine dritte Halle erweitert wurde. Mit dem neuen Data Center steigt die Kapazität am Standort Limburg auf insgesamt 85.000 Server.

Nachhaltig im Inneren und Äußeren

Das neue Data Center wird eines der grünsten von OVHcloud sein. Seinen Strombedarf wird es zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen decken. Dank patentierter Wasserkühlung benötigt es umgerechnet nur ein Glas Wasser für zehn Stunden Betriebszeit eines Servers. Zudem wird die Abwärme der Server für die Fußbodenheizung der angrenzenden Büroräume genutzt. Hinzu kommen ein ökologisch begrüntes Dach, Pflanzen an den Fassaden und Bäume auf dem Gelände.

Begleitet wurde der Spatenstich von Prof. Dr. Kristina Sinemus, hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Bürgermeister Dr. Marius Hahn, Kunden und Partnern sowie der IHK Limburg. Die Ministerin betonte die Bedeutung von Rechenzentren als Motor und Voraussetzung einer leistungsfähigen Digitalwirtschaft. Gleichzeitig müsse mit Blick auf weiter-



Im Limburger ICE-Gebiet baut OVHcloud sein neues Rechenzentrum. Den ersten Spatenstich nahmen (v.l.) Bürgermeister Dr. Marius Hahn, Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus und General Manager Falk Weinreich vor.

hin steigende Rechenzentrumskapazitäten aber auch der hohe Energieverbrauch im Blick behalten werden. „Der Bau des neuen Rechenzentrums von OVHcloud spricht für die Vorzüge Limburgs als Standort für die digitale Wirtschaft“, sagte der Bürgermeister. „Wir sind stolz darauf, dass sich OVHcloud abermals entschieden hat, am Standort Limburg in Zukunftstechnologien zu investieren und einen Meilenstein in Sachen nachhaltige Rechenzentren zu setzen.“ ■



HESSENCAMPUS LIMBURG-WEILBURG
Lebensbegleitendes Lernen *event!*

Wie geht es nach der Schule weiter? Die **Bildungsmesse** bietet Gelegenheit sich zu informieren. Firmen stellen Ausbildungsberufe und Studiengänge vor, Berufliche Schulen beraten zu weiterführenden Schulformen.
Am 11.11. in Weilburg; 18.11. in Limburg, jeweils von 15 bis 19 Uhr in den Berufsschulen.

Weitere Informationen bei Christopher Schenk unter 06431 9116-13 oder schenk@hessencampus-limburg.de.

Ein gutes Team seit 150 Jahren

Volksbank Langendernbach feiert Jubiläum

Zu einer Talkrunde fanden sich auf der Bühne der Limburger Stadthalle Rex Leis (v.l.), Ulrich Heep, Anke Seeling und Udo Kirschey ein.



„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, vermögen viele.“ Unter diesem Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen feierte die Volksbank Langendernbach am 29. September 2022 ihr 150-jähriges Jubiläum. Die Feier fand in festlichem Rahmen mit rund 260 Gästen in der Stadthalle Limburg statt. Wie es sich für eine Feier gehört, wurde ein Rahmenprogramm arrangiert, das mit der Eröffnung durch das Blasorchester des Musikvereins Langendernbach begann. Im Weiteren war es dann ein Wechsel aus buntem Programm, Reden und Gesprächsrunden, den die Moderatorin des Abends, Anke Seeling, anbot.

Den Auftakt des offiziellen Teils machte für die IHK Limburg Monika Sommer. Sie überreichte eine Ehrenurkunde und betonte die Wichtigkeit des Unternehmens als einen verlässlichen Partner heimischer Unternehmen. Eine weitere Urkunde überreichte Arkadiusz Hincza für den Genossenschaftsverband Frankfurt.

Für eine kurze Talkrunde fanden sich dann der Präsident der IHK und Aufsichtsratsmitglied der Volksbank Langendernbach, Ulrich Heep, sowie die Volksbank-Vorstände Rex Leis und Udo Kirschey auf der Bühne ein. Auf die Frage, warum die Volksbank Langendernbach noch nicht mit größeren Banken fusioniert habe, antwortete Kirschey: „Wir haben große, gute Kunden, gute Mitarbeiter, einen guten Vorstand und einen guten Aufsichtsrat“. Sein Kollege Rex Leis sagte, dass die Volksbank weiter dringend Fachkräfte und Servicepersonal suche. Diesen Punkt nahm auch Heep auf, der den Fachkräftemangel als eine Behinderung der Unternehmen im Wachstum einschätzte.

Ein Show-Tanz der Rot-Weissen-Funken aus Frickhofen sowie ein Vortrag vom Klimaexperten Thomas Ranft rundeten das Programm ab. Die junge Pianistin Mariella Dapprich sorgte für die musikalische Unterhaltung der Gäste. ■



Was dürfen wir für Sie bedrucken?

Geht nicht gibt's nicht!

Wir bedrucken Ihre Materialien in allen Formen und Oberflächen: von fest bis flexibel, plan oder gebogen, glatt oder rau. Im Sieb- und Tampondruck finden wir für Ihre Produkte maßgeschneiderte Drucklösungen die durch Qualität, Langlebigkeit und Präzision überzeugen.



Setzen Sie optische Akzente

Dank unserer langjährigen Erfahrung und Expertise bedienen wir namhafte Kunden u. a. aus der Automobil-, Pharma-, Optischen-Industrie, sowie aus dem Maschinenbau. Badarmaturen, Gehäuse für technische Geräte und Anlagen, Platinen, Hülsen...

Siebdruck | Tampondruck bis 4 Farben | Gravur & Fräsen | Druckvorstufe | Digitaldruck | Plotten & Weiterverarbeitung

V-Print GmbH
Eichenhain 9 | 35641 Schöffengrund
tel. 06442 9499 - 0 | info@v-print.de

www.v-print.de



Foto: Volksbank Langendernbach eG

Von der Tennishalle zum Gesundheits-Kompetenz-Zentrum

Sportpark Elz feiert 10-jähriges Jubiläum

Mehr als ein Fitnessstudio zu sein – dieser Anspruch bestand beim Sportpark Elz von Anfang an. 2011 kaufte Gründer und Inhaber Dr. Alexander Arendt, der zuvor Sportwissenschaften in Köln studierte und freiberuflich als Personal Trainer und Tennistrainer arbeitete, die Tennishalle in Elz und übernahm deren Betrieb. Für ihn als „Halber Elzer“ und Mitglied im dortigen Tennisverein schon seit Kindertagen war das mit der Eröffnung im Jahr 2012 die perfekte Möglichkeit, seine Pläne als damals 26-jähriger in die Tat umzusetzen. Nach zehnjähriger Entwicklung sieht sich Arendt nun fast am Ziel: er betreibt ein ganzheitliches interdisziplinäres Gesundheitszentrum, das allen Menschen – ob alt oder jung, ob gesund oder krank, ob sportlich oder unsportlich – mit einem ganzheitlichen, interdisziplinären Angebot bei ihren verschiedenen gesundheitlichen Zielen als kompetenter Partner zur Seite steht.

Seit der Gründung hat sich mit zahlreichen konzeptionellen, personellen und fast jährlichen baulichen Erweiterungen viel getan. Die Trainings- wie auch die Kursraumflächen haben sich mehr als verdreifacht. Hinzu kamen ein großer Outdoor-Trainingsbereich, eine kassenzugelassene Physiotherapiepraxis und ein Verwaltungstrakt. Die Zahl der Kurse pro Monat sowie der Trainingsgeräte hat sich über die Jahre mehr als verdoppelt. Waren Gastronomie und Physiotherapie anfangs noch verpachtet beziehungsweise vermietet, so betreibt der Sportpark Elz beides mittlerweile selbst.



Der Sportpark Elz wurde im Oktober 2012 eröffnet. Über die seitdem gute Entwicklung freuen sich mit Gründer Dr. Alexander Arendt (l.) auch seine Eltern Jörg und Marianne Arendt.



Zum Jubiläum des Sportpark Elz bekam Dr. Alexander Arendt (Mitte) eine IHK-Ehrenurkunde von Ulrich Heep und Monika Sommer. Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens veranstaltet das Unternehmen seit Januar 2022 zehn besondere Events, deren Einnahmen vollständig in den Bau von vier Trinkwasserbrunnen in Sambia fließen werden. Die Spendenübergabe fand am 9. Oktober 2022 im Rahmen der offiziellen Geburtstagsfeier statt.

Eine große Herausforderung und im Nachhinein richtige Investition war 2020 angesichts von Corona die Entscheidung, einen der drei Tennisplätze aufzugeben und dafür die Trainings- und Therapiefläche zu vergrößern. Auch in diese Zeit kurz vor Ausbruch der Pandemie fiel die Gründung eines zweiten Standorts mit dem MediVital Gesundheitszentrum im Campus Limburg im ehemaligen Mundipharma-Gebäude. Dieser konzentriert sich auf medizinisches Training, Gesundheitsprävention, Firmenfitness und Physiotherapie, womit die Lücke zwischen Fitnessstudio und Rehasentrum geschlossen wurde. Im November 2022 schließlich wurde das Angebot durch eine neue Trainingswelt zum Thema reaktives neuromuskuläre Training erweitert. Zudem wird neben den physiotherapeutischen Angeboten nun auch Osteopathie angeboten.

„Besonders stolz bin ich auf die Entwicklung unserer Mitarbeiter“, sagt Dr. Alexander Arendt. „Gestartet sind wir mit zwei Festangestellten, einem Auszubildendem und sechs geringfügig Beschäftigten. Mittlerweile haben wir mit 19 Festangestellten schon mehr Mitarbeiter als zu Beginn insgesamt. Dazu kommen noch 23 geringfügig Beschäftigte und vier dual Studierende. Neben einer hohen fachlichen Qualifikation zeichnet unser Team besonders das vertrauensvolle und freundschaftliche Miteinander aus. Das ist die Basis unseres Erfolgs.“ ■

Nachhaltig in Beselich

MKV recycelt technisch Kunststoffe



Firmenbesuch bei der MKV GmbH Kunststoffgranulate (v.l.): IHK-Geschäftsbereichsleiter Michael Hahn mit Rainer, Kai und Renate Zies. Rainer Zies ist auch bei der IHK Frankfurt und im Energie- und Umweltausschuss des DIHK aktiv. Mit Sohn Kai Zies ist bereits die nächste Generation in die Unternehmensführung eingebunden.

Im Jahr 1960 in einer Garage in Eschborn von Heinz Zies gegründet, danach lange Jahre in Kelkheim ansässig und seit 1995 mit einer Zweitniederlassung in Beselich-Obertiefenbach, widmet sich die Firma MKV dem werkstofflichen Recycling von sortenreinen Industrieabfällen und Nebenprodukten aus Kunststoff. Hieraus gewinnt das familiengeführte Unternehmen hochwertige Rezyklate und fertigt die hauseigenen ZIA-Compounds.

In den Anfangsjahren noch im Metallbereich tätig, wandelte sich der Fokus auf Kunststoff und hier weg von den Standardkunststoffen hin zu technischen Kunststoffen, wie sie vielfach in der Industrie eingesetzt werden können. Die ständig wachsende Nachfrage nach Mahlgut und Granulat der MKV waren dann auch ausschlaggebend für die Aufgabe des Standorts in Kelkheim und den vollständigen Umzug in 2019 nach Beselich, wo man weiterwachsen konnte. Heute laufen sieben Linien mit Doppelschneckenextruder in der Produktionshalle.

„Für uns sind die Begriffe Rezyklat und Qualität kein Widerspruch. Um das bestmögliche Ergebnis im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu erzielen, wird jedes Material auf ‘Herz und Nieren’ getestet. Gut aufbereitete Rezyklate sind vergleichbar mit Neuware, bieten aber den Vorteil einer CO₂ Ersparnis. Und die Produkte sind regional verfügbar“, sagt Geschäftsführer Rainer Zies. Zu den Kunden der nach DIN ISO 9001:2015 und 14001:2015 zertifizierten MKV zählen primär Firmen aus den Branchen, Automobil, E&E, sowie der Möbelindustrie. Mit dem Service SAVE GREEN berät das Unternehmen zur möglichen Substitution von Neuware durch Rezyklat.

Nachhaltigkeit spielt allerdings nicht nur bei den Produkten der MKV eine Rolle, sondern auch in den internen Prozessen und Abläufen. Soweit es möglich ist, versorgt die MKV die Fertigung mit Strom aus erneuerbarer Energie. Die 2021 in Betrieb genommene Photovoltaik-Anlage, welche fast die gesamte Dachfläche einnimmt, deckt in der Spitze bis zu 30 Prozent des Eigenbedarfs ab. Auch beim Wasser wird darauf geachtet, dieses im Kreislauf zu fahren und die Frischwasserzufuhr auf ein Minimum zu begrenzen. ■

Sie möchten inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de



Urkunde zum Firmenjubiläum

Begeht ein Mitgliedsunternehmen ein Firmenjubiläum, fertigt die IHK Limburg auf Anforderung durch das Unternehmen kostenfrei eine Urkunde aus.

Dies ist erstmals für ein 10-jähriges Jubiläum und dann ab dem 25-jährigen Jubiläum in 5-Jahres-Schritten möglich. Ein Unternehmen kann über mehrere Jahrzehnte mehrere Urkunden bestellen.

www.ihk-limburg.de/firmenjubilaeum



MITARBEITERJUBILÄEN

40 JAHRE

Begro Sport Limburg GmbH
vormals Vohl & Meyer, Limburg

*Daina Spitz,
Markus Spitz,*

Sedo Treepoint GmbH, Mengerskirchen

Dang Vo Hoang, Softwareentwickler

30 JAHRE

Vohl & Meyer GmbH, Limburg

Irina Klitsch, Verkaufsberaterin

25 JAHRE

Brülle SB Zentralmarkt GmbH & Co. KG,
Limburg

Cornelia Blumenau, Verkäuferin

ElringKlinger AG, Runkel

Udo Fritsche, BU Head of Prototype Shop

Hermann Schäfer GmbH & Co. KG,
Weilmünster

Stefan Löhr, Baumaschinist

NEHER GmbH & Co. KG, Weilmünster

Eugen Rupps, CNC-Dreher

Stephan Schmidt KG, Dornburg

Heike Bell, Sachbearbeiterin Vertriebsinnendienst

Vaihinger GmbH, Bad Camberg

*Gabriele Schott-Becher,
Sachbearbeiterin Auftragsabwicklung
Marco Klein, Außendienst*

Wilhelm Jost GmbH & Co. KG, Weilmünster

Anton Seller, Straßenbauer

Wohnkauf-Zeller GmbH, Weilburg

Holger Demmer, Prokurist

20 JAHRE

Bagger Schenk GmbH, Elz

Roger Alban, Berufskraftfahrer

CENTI Warenhandels GmbH, Runkel

Jennifer Dornheim, Mediendesigner

15 JAHRE

AMADEUS Vermietungs- und Service GmbH,
Limburg

Mathias Kaufmann, Garten- und Landschaftsbauer

Hedmar Schlosser, Hotel „Zur Krone“, Löhnberg

Claudia Schlosser, Assistentin der Geschäftsleitung

10 JAHRE

AMADEUS Marketing GmbH, Limburg

*Michelle Speth, Assistentin der Vertriebs-
und Geschäftsleitung*

CONTENTO Personaldienstleistungen GmbH,
Limburg

Ralf Schmied, Personalmanagement

Hedmar Schlosser, Hotel „Zur Krone“, Löhnberg

Armine Dishlanyan, Fachkraft im Service

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG, Limburg

Jacqueline Kämpfert, Kauffrau Teamleitung Service

NEHER GmbH & Co. KG, Weilmünster

*Sergej Neumann, Maschinenbediener
Daniel Turcu, Maschinenbediener*

Pinguin-System GmbH, Dornburg

*Andrej Illner, Servicemonteur
Stephan Schönemann, Sanierer
Detlef Schöpke, Niederlassungsleiter*

ZYX Musik GmbH & Co. KG, Merenberg

*Sigrid Fadinger, Geschäftsführerin
Manuela Schoffer, Vertriebsleitung*

IHK-SERVICE: Anerkennung für Jubilare

Überreichen Sie ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Limburg. Zusätzlich wird der Jubilar im Magazin der IHK veröffentlicht.

Informationen für Mitgliedsunternehmen zu den Bedingungen und Kosten der Urkunden für Mitarbeiterjubiläen gibt es online unter: www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaeum



Digitalpolitiker

Bundesverband zeichnet Landrat Köberle aus



Übergabe der Urkunde vor dem Kreishaus in Limburg mit (v.l.): Roman Skrodzki (Referent für Kommunalpolitik des BREKO), dem geehrten Landrat Michael Köberle und Breitbandkoordinator Martin Rudersdorf.

Der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) hat im Rahmen der Kampagne „Fiber for Future“ Landrat Michael Köberle als Digitalpolitiker ausgezeichnet. Der Glasfaserausbau im

Landkreis Limburg-Weilburg habe bundesweiten Vorbildcharakter, so Roman Skrodzki, Referent für Kommunalpolitik des BREKO. Bereits 2012 habe sich der Landkreis unter dem damaligen Landrat Manfred Michel mit einem flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes beschäftigt, seit 2014 werde aktiv ausgebaut.

Ausgezeichnet wurde Köberle für seine in die Zukunft gerichtete Digitalpolitik, denn nachdem im ersten Bauabschnitt des Breitbandausbaus nahezu sämtliche Haushalte versorgt und danach im zweiten Abschnitt alle Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet worden waren, werden nun bis Ende 2023 alle förderfähigen Gewerbe- und Industriegebiete im Landkreis mit Glasfaser bis in die Gebäude erschlossen.

Der Landrat sieht den erfolgreichen Glasfaserausbau im Landkreis Limburg-Weilburg in erster Linie als Teamleistung: „Dies alles war und ist nur mit tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zuverlässigen Unternehmen zu bewerkstelligen.“ Er bedankte sich insbesondere beim Breitbandkoordinator Martin Rudersdorf. Vor Ort war auch die Deutsche Gigasetz mit Laura Tiefenthal und Piero Irrera, die bereits vom BREKO mit dem Zertifikat „Echte Glasfaser“ ausgezeichnet worden war und aktuell den dritten Bauabschnitt für den Landkreis Limburg-Weilburg umsetzt. ■



THOMAS GÖBEL GMBH IMMOBILIEN

Ihr fairer Immobilienmakler in Limburg



Neubauwohnungen in Dornburg: 80 bis 100 qm, ab 3.500 Euro/qm

Thomas Göbel Immobilien GmbH
Mozartstraße 5 65549 Limburg
Tel.: 0 64 31 / 284 24 70
Mobil: 01 71 / 532 2173
thomasgoebelimmobilien@t-online.de
www.thomas-goebel.immobilien

Als fairer Immobilienmakler vermitteln wir Wohn- und Gewerbeimmobilien. Wir begleiten unsere Kunden vom Angebot bis zum Verkauf.

Dazu gehören unter anderem:

- Auswertung der aktuellen Marktentwicklung
- Zielgruppenanalyse
- Präsentation des Angebotes
- Vorbereitung des Kaufvertrages sowie die Begleitung bei der notariellen Abwicklung.



**Wir kennen den
Preis Ihrer
Immobilie,
wir schätzen
ihn nicht.**



Die Chance in der Krise nutzen

Gemeinschaftsstand-Aussteller auf der Immobilienmesse ziehen Bilanz

Zum 17. Mal hatten sich kommunale und privatwirtschaftliche Aussteller unter dem Dach des Regionalmanagements Mittelhessen zusammengefunden, um sich vom 4.-6. Oktober 2022 gemeinsam auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, der Expo Real in München, zu präsentieren. Die 1.887 Aussteller in sieben Hallen zogen knapp 40.000 Teilnehmer aus 73 Ländern an – die Messe hat mit dieser Beteiligung nahezu das Niveau aus dem Jahr 2019 erreicht.



Dass der Mittelhessenstand in alter Größe zurückkehren würde, war keine Selbstverständlichkeit, die Entscheidung wird aber von allen Beteiligten begrüßt. Manfred Wagner, Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalmanagements und als Oberbürgermeister von Wetzlar zugleich ein Standpartner zieht Bilanz: „Wir haben 27 statt 26 Mitaussteller, das ist ein schönes Signal. Mittelhessen zeigt sich hier in München unübersehbar und ich denke, wir haben die Chance genutzt, sowohl mit Dritten in Kontakt zu kommen als auch unser Netzwerk zu stärken.“

Aussteller zufrieden

Der Limburger Bürgermeister Dr. Marius Hahn warb am Mittelhessen-Stand für seine Stadt und präsentiert sie als Wohn- und Gewerbestandort. „Ein wichtiges Ziel unserer Präsenz auf der Immobilienmesse ist es, die weitere Entwicklung des Wohngebietes Blumenrod vorzustellen. Die Resonanz darauf ist ermutigend“, so Hahn. Auch zahlreiche in Limburg ansässige Firmen, die sich auf verschiedene Arten mit Immobilien beschäftigen, sind auf der Messe vertreten.

Eine davon und das erste Mal als Aussteller am Stand ist die GPEP GmbH aus Limburg. Sie investiert in Einzelhandels-Standorte und ihr Kommunikations-Referent Maximilian Stane ist vom Messeauftritt begeistert: „Wir



Gruppenbild der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez mit Landrat Michael Köberle (2.v.l.) und Geschäftsführer Lars Wittmaack (Mitte) auf dem Mittelhessen-Stand auf der Expo Real 2022 in München.

“

Wir denken schon an die Zeit nach der Krise und wie wir aufgestellt sein müssen, wenn es wieder bergan geht.

”

kamen schon mit einem vollen Kalender und es kamen noch weitere Termine hinzu – auch Neukunden konnten wir hier gewinnen.“ Auch die Limburger Bauunternehmung Albert Weil nimmt mit ihrer Projektentwicklung positive Impulse von der Messe mit. Nina Hildebrandt: „Wir denken schon an die Zeit nach der Krise und wie wir aufgestellt sein müssen, wenn es wieder bergan geht.“ Während sich Albert Weil aktuell mit dem Neubau des Amtsgerichts in Bad Schwalbach beschäftigt, konnte die Amadeus Gruppe ein Projekt in Offenbach namens „Mathilde 60“ mit 82 Wohnungen und fünf Gewerbe-Einheiten präsentieren. Geschäftsführer Dirk Parhofer erklärt: „Das ist eine tolle Einheit und ich bin ganz gespannt, was der Markt davon hält.“

Startschuss für neues Gewerbegebiet

Gewerbegebiet „Auf dem See“ in Dehrn:
Gutes Ergebnis nach jahrzehntelanger Planung



Investor Marcel Kremer (5.v.l.) konnte im neuen Gewerbegebiet „Auf dem See“, in Dehrn unter anderem Bürgermeister Michel Kremer (4.v.l.), Ortsvorsteher Bernd Schäfer, Ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer und Landrat Michael Köberle (6.-8.v.l.) begrüßen.

Mit dem Herrichten der Baustraße und dem Aufstellen einer Waage rückt der Startschuss für das insgesamt 9,6 Hektar große Gewerbegebiet „Auf dem See“ in Runkels Stadtteil Dehrn in greifbare Nähe. Grund genug für die Verfahrensbetei-

ligten sich vor Ort über die bevorstehenden Arbeiten zu informieren.

Fast 15 Jahre ist es her, dass die Stadt Runkel mit der heutigen Egenolf Grundbesitz die Planungen begann, auf dem Gelände einer ehemaligen Altdeponierung und Bauschuttdeponie ein Gewerbegebiet bereit zu stellen - gut gelegen unmittelbar an der Bundesstraße B 49. Bereits 2010 fasste die Stadtverordnetenversammlung den Aufstellungsbeschluss zur Realisierung dieser Idee, zehn Jahre und zahllose Gutachten später erfolgte im Dezember 2020 der Satzungsbeschluss und damit das Recht für den Eigentümer, das Gewerbegebiet nun endlich umzusetzen. Alle Beteiligten können optimistisch in die Zukunft blicken: Für Investor Marcel Kremer neigt sich ein seit über einem Jahrzehnt andauernder Prozess dem Ende zu und eröffnet Perspektiven für die Ansiedlung neuer Unternehmen. Die Stadt Runkel und Bürgermeister Michel Kremer können Gewerbe und Wohnen an einem optimalen Standort mit hoher Nachfrage realisieren. Die Firma Albert Weil AG erhält einen guten Auftrag unweit des eigenen Firmengeländes. Der Landkreis Limburg-Weilburg und die an das Gebiet angrenzenden Städte und Gemeinden profitieren davon, dass mit der Realisierung des Gewerbegebietes eine Abdeckung des Altdeponiestandortes erfolgt und das darunterliegende Grundwasser somit dauerhaft geschützt wird. ■

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.
www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg - Wetzlar

Unser Dorf hat Zukunft

Mensfelden ist zweiter Sieger beim Landeswettbewerb

Zweiter Sieger und demnächst im Bundeswettbewerb: Die Freude in Mensfelden ist groß nach der Bewertung der hessischen Jury von „Unser Dorf hat Zukunft“. Nach den Regionalentscheiden hatten sich zwölf Orts- und Stadtteile in sechs hessischen Regionen gegen eine starke Konkurrenz durchgesetzt und zogen in den Landesentscheid ein, darunter war auch Mensfelden als hiesiger Regionalsieger. Der Ortsteil der Gemeinde Hünfelden punktete bei der Jury mit Expertinnen und Experten aus der Regionalentwicklung mit einer starken Verbundenheit, ausgeprägter Helferkultur und starkem Ehrenamt. Das Engagement zeigt sich in den Leitzielen „Lebendiger Ortskern“ und „Lebenswerte Gemeinde“. Mit breiter Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung ist etwa ein Prozess eingeleitet, der den Dorfkern für die Menschen attraktiver und lebendiger macht. Der Verein für angewandte Lebensfreude bindet neue Bewohnerinnen und Bewohner in das Dorf-



Die Landesbereisung bei den Regionalsiegern erfolgte unter der Leitung des Regierungspräsidiums Kassel. Landrat Michael Köberle (l.) war bei der Bereisung von Mensfelden dabei, um sich vor Ort ein Bild zu machen und die Vertreterinnen und Vertreter der Kommission sowie die Akteurinnen und Akteure aus Mensfelden zu begrüßen.

leben ein; diese Begegnungskultur setzt sich mit einem aktiven Dorfkümmerer fort.

Mit dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie herausragende Ideen und Projekte zur zukunftsfähigen Entwicklung der hessischen Dörfer herausgestellt. Ziel ist, dass Dorfgemeinschaften ihre Chancen erkennen und die Zukunft ihres Dorfes in die eigenen Hände nehmen. Der Wettbewerb soll für alle Beteiligten ein Anreiz sein, die Lebensqualität im Dorf zu verbessern und zu einer lebenswerten Zukunft für die nachfolgende Generation beizutragen. Insgesamt hatten sich 72 hessische Dörfer im Rahmen des Wettbewerbs beworben und bereits im Frühjahr an den Regionalentscheiden teilgenommen. ■



BUHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

KONZENTRIERT REALISIEREN

Bührer + Wehling realisiert Ihr Projekt in höchster Präzision: Reibungslos. Perfekt getaktet. Budgetoptimiert. Dabei haben wir wirtschaftliche und bauliche Potenziale genau im Blick: Vom ersten Spatenstich bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

www.buehrer-wehling.de



Ausbildungschampions 2022 geehrt

26 von insgesamt 582 Prüfungsteilnehmern im IHK-Bezirk Limburg haben 2022 ihre IHK-Abschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ mit Bravour abgeschlossen

Die Auszubildenden aus 15 unterschiedlichen Berufen und 18 Unternehmen haben ein Gesamtergebnis von mindestens 92 von 100 möglichen Punkten erreicht. Dafür wurden sie und ihre Ausbilder bei einer Feierstunde am 10. September 2022 im „Ausbildungsrestaurant Georgs“ in Limburg im Beisein zahlreicher Gäste ausgezeichnet.

IHK-Präsident Ulrich Heep gratulierte den jungen Menschen zu ihrem herausragenden Einstieg in ihr Berufsleben. „Fast die gesamte Laufzeit Ihrer Ausbildung war von den Corona-Auswirkungen betroffen. Und trotz allem haben Sie Ihre Ausbildung hervorragend abgeschlossen. Sie alle können stolz auf sich sein. Ihre Karriereaussichten sind jetzt mindestens so glänzend wie Ihre Ergebnisse. Als erstklassig ausgebildete Fachkräfte machen sie die Innovationskraft der regionalen Unternehmen aus. Wir brauchen Sie alle, um die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaftsregion zu stärken.“

Anforderungen steigen

Die Anforderungen an die Fachkräfte verändern sich dabei kontinuierlich, so der IHK-Präsident, und werden in vielen Bereichen anspruchsvoller. Die Wirtschaft steht vor vielen Veränderungsprozessen und Herausforderungen wie Digitalisierung, Klimawandel, Transfor-

mation der Wirtschaft oder Alterung der Bevölkerung. Zugleich durchdringen Informations- und Kommunikationstechnik oder auch agiles Arbeiten immer stärker die tägliche Arbeit.

Heep ist überzeugt: „Kein Bildungs- und Qualifizierungsweg ist so gut geeignet, Menschen auf die betrieblichen Anforderungen von morgen und die zukünftigen Herausforderungen der Wirtschaft vorzubereiten, wie die berufliche Bildung. Sie eröffnet jungen Menschen durch Ausbildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen die hierfür erforderlichen beruflichen Perspektiven.“

Gemeinsam für eine starke Ausbildung

Gewürdigt wurden in der Feierstunde im Limburger Ausbildungsrestaurant Georgs auch die Leistungen der Ausbildungsunternehmen und Ausbilder, die mit ihrer Unterstützung zu den exzellenten Leistungen der Auszubildenden beigetragen haben. Der Dank galt zudem den Vertretern der berufsbildenden Schulen, die das theoretische Rüstzeug geliefert und geholfen haben, dass im Betrieb praktisch Gelernte und Erlebte zu systematisieren. Bei ihnen bedankte sich Heep in seiner Ansprache und rief sie auf:

„Bitte machen Sie weiter so: Eine gute Ausbildung nützt den Absolventen ebenso wie den Unternehmen.“



26 Auszubildende aus dem IHK-Bezirk Limburg haben 2022 ihre IHK-Abschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ abgeschlossen.



Wir dürfen daher mit unserem Einsatz für die berufliche Bildung trotz aller Schwierigkeiten nicht nachlassen. Im Gegenteil: Unsere Umfragen zeigen seit Jahren, dass der Fachkräftemangel zu den größten Geschäftsrisiken der Unternehmen gehört. Das ist damit auch die Herausforderung für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes. Denn Vieles in unserem Land kann ohne gut ausgebildetes Personal nicht funktionieren. Die heutigen Champions und ihre Ausbildungsunternehmen, aber auch viele andere Unternehmen, leisten hier einen wichtigen Beitrag.“ ■

Ausbildungschampions 2022

- Paul Abel (Elektroniker für Betriebstechnik), Harmonic Drive SE
- Nicolas Bechtoldt (Kaufmann im Einzelhandel), Aldi SE & Co. Kommanditgesellschaft
- Dario Bender (Werkzeugmechaniker), Blechwarenfabrik Limburg GmbH
- Felix Ferdinand Borschel (Fachlagerist), EKU-Großküchentechnik GmbH
- Dennis Bunkowski (Industrielektriker - Fachrichtung Betriebstechnik), EKU-Großküchentechnik GmbH



- Jennifer Curati (Fachkraft für Lagerlogistik), Autohaus Bilia GmbH & Co. KG
- Mestapha El Maknasy (Industriemechaniker), Blechwarenfabrik Limburg GmbH
- Heike Sabrina Gehrman (Verkäuferin)
- Stephan Geiß (Fachinformatiker - Fachrichtung Systemintegration), PM Computer Services GmbH & Co. KG
- Jannik Halm (Industrieelektriker - Fachrichtung Geräte und Systeme), FEIG ELECTRONIC GmbH
- Oliver Heistrüvers (Bauzeichner - Schwerpunkt: Architektur), Beese & Bausch Massivhaus GmbH
- Ariane Hilbig (Kauffrau im Gesundheitswesen), Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH
- Adrian Huckwitz (Industrieelektriker - Fachrichtung Geräte und Systeme), FEIG ELECTRONIC GmbH
- Tabea Jorde (Werkzeugmechanikerin), Blechwarenfabrik Limburg GmbH
- Burcu Kilic (Kauffrau für Büromanagement), KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co KG
- Thomas Meyer (Fachkraft für Lagerlogistik)
- Sandra Paudler (Kauffrau im Einzelhandel), GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH
- Lukas Ricker (Fachkraft für Lagerlogistik), Glashütte Limburg Leuchten GmbH + Co.KG
- Ben Luca Setzepfand (Zerspanungsmechaniker), OVALO GmbH
- Timur Usinger (Kaufmann im Einzelhandel), OBI GmbH & Co. Deutschland KG
- Malqui Wayra Valencia Morales (Verkäufer), Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
- Philipp van der Kolk (Immobilienkaufmann), KVB Finanzdienstleistungsgesellschaft mbH
- Denis Wegelin (Kaufmann im Einzelhandel)

Weite Unternehmen, die ebenso Ausbildungschampions gestellt haben:

- OBI GmbH & Co. Deutschland KG
- DAA - Deutsche Angestellten-Akademie
- Deichmann SE

Ausgezeichnet wurden die Ausbildungschampions und ihre Ausbilder bei einer Feierstunde im Ausbildungsrestaurant Georgs in Limburg.

Gemeinsam für die Berufliche Bildung

Berufsbildungsausschuss konstituiert



Alfons Horn (Mitte), Vorstand Entwicklung MOBA AG und Mitglied des Berufsbildungsausschusses, wurde in der Sitzung feierlich verabschiedet.

In der konstituierenden Sitzung des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg am 22. September 2022 wurde Armin Güth, Inhaber des Hotel-Restaurant Lochmühle in Hadamar-Oberzeuzheim, in seinem Amt bestätigt und einstimmig für die nächsten zwei Jahre der Amtsperiode 2022-2026 als Vorsitzender gewählt. Die Jahre 2024-2026 übernimmt satzungsgemäß aus den Reihen der Arbeitnehmervertreter Sascha Schmidt, DGB. Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Limburg gratulierte, auch im Namen von IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer den Vorsitzenden zur Wiederwahl. Sie freue sich auf eine zukünftig gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Golinski hob hervor, dass die IHK auf die Expertise und die Hinweise der Ausschussmitglieder angewiesen ist, um die Stimme der Wirtschaft in der Politik wirkungsvoll zu vertreten. Vor allem der Prozess „zukunfts-fähige



BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSS

Der Berufsbildungsausschuss nimmt eine Sonderstellung unter den IHK- Ausschüssen ein. Seine Aufgaben sind in erster Linie im Berufsbildungsgesetz geregelt. Anders als die übrigen Fachausschüsse, die eine beratene Funktion haben, reicht die Kompetenz des Berufsbildungsausschusses weiter: Er hat rechtsetzende Kraft. Dementsprechend verläuft auch seine Konstitution anders.

Gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist er paritätisch besetzt mit jeweils sechs Arbeitgeber-, sechs Arbeitnehmer- und sechs Lehrervertretern aus berufsbildenden Schulen. Außerdem gibt es noch jeweils sechs Stellvertreter aus den genannten Gruppen.

Während die ersten beiden Parteien immer zur Abstimmung berechtigt sind, haben Lehrer vor allem beratende Funktion und können nur abstimmen, wenn es um Fragen geht, die die Berufsschule direkt betreffen, zum Beispiel, wenn es um Fernbleiben von Auszubildenden vom Berufsschulunterricht und den angemessenen Umgang damit geht.

Die Arbeitgebervertreter werden von der IHK Limburg vorgeschlagen. Arbeitnehmervertreter werden von den Einzelgewerkschaften ausgewählt und an den Deutschen Gewerkschaftsbund gemeldet. Die Vorschlagsliste für die Lehrervertreter stammt vom Staatlichen Schulamt im Bezirk der IHK Limburg. Die eigentliche Berufung erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Mitglieder des Berufsbildungsausschusses in der 14. Amtsperiode vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2026

- Ralf Abel, Adolf-Reichwein-Schule
- Yasin Abu-Odeh, Limtronik GmbH
- Andreas Bader, Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg
- Michael Baldus, Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH
- Holger Barthel, MOBA Mobile Automation AG
- Matthias Berkessel, Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG
- Patrick Brühl, Stadt Limburg
- Hans Werner Demel, Meier Guss Limburg GmbH + Co. KG
- Alexander Fischbach, Kreissparkasse Limburg
- Alexander Geiberger, Friedrich-Dessauer-Schule
- Bernhard Gressmann, Adler Modemärkte AG
- Armin Güth, Armin Güth e.K.
- Julia Häuser, Eisen-Fischer GmbH & Co. KG
- Günther Herold
- Markus Jaschina, Schaefer Kalk GmbH & Co. KG



Jutta Golinski

06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de

- Stefan Jeanneaux-Schlapp, Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg
- Inger Kelm, Peter-Paul-Cahensly-Schule
- Oliver Koch, Friedrich-Dessauer-Schule
- Matthias Kuch, Kuch & Partner GmbH & Co. KG
- Stefan Laux, Friedrich-Dessauer-Schule
- Karl-Heinz Michel, IG Bau
- Markus Michels, focus Industrieautomation GmbH
- Thomas Nahrgang, FEIG ELECTRONIC GmbH
- Fred Narewski, Adolf-Reichwein-Schule
- Simone Ohl, Peter-Paul-Cahensly-Schule
- Stefan Petrasch, MNT Revision und Treuhand GmbH

- Mario Pinkel, DB Regio Mitte
- Dr. Ulla Carina Reitz, Wilhelm-Knapp-Schule
- Annika Roth, Blechwarenfabrik Limburg GmbH
- Hedmar Schlosser, Hedmar Schlosser GmbH
- Holger Schmidt, Staatliche Fachschule Weilburg-Hadamar
- Sascha Schmidt, DGB Deutscher Gewerkschaftsbund DGB Region Ffm.-Thein-Main Büro Wiesbaden
- Dr. Christine Schneider, Peter-Paul-Cahensly-Schule
- Petra Schneider-Staiger, Peter-Paul-Cahensly-Schule
- Michael Schwertel, Limtronik GmbH
- Detlef Winkler, Peter-Paul-Cahensly-Schule

Berufsschule“ der Landesregierung wird ein Schwerpunkt der Arbeit der nächsten Amtsperiode sein. Die Sitzung des Gremiums fand in den Räumen der Techniker Schule statt. Der Schulleiter der Fachschule Weilburg-Hadamar war Gastgeber der Sitzung und informierte über die Bildungsangebote der Fachschule. Traditionsgemäß wurden die ausscheidenden Mitglie-

der verabschiedet. In diesem Zyklus verabschiedete sich u.a. Alfons Horn, Vorstand der MOBA Mobile Automation AG, der die Sitzung bis zur Wahl der neuen Vorsitzenden leitete. In der ersten Sitzung der neuen Berufenungsperiode wurde im BBA vereinbart, dass für spezielle Themen ein Unterausschuss gegründet wird. ■

Neue Auszubildende der IHK Limburg

Nicole Riffel hat zum 1. September ihre Ausbildung zur „Kauffrau für Büromanagement“ in der IHK Limburg begonnen. Die aus Dietkirchen stammende 17-jährige hat vorher ihren qualifizierten Realschulabschluss an der Leo-Sterneberg Schule in Limburg absolviert. In ihrer Freizeit tanzt sie gerne und spielt Klavier.



Warum haben Sie sich für die Ausbildung zur Kauffrau im Büromanagement entschieden?

Ich habe mich bereits länger für diesen Beruf interessiert, da ich gerne organisiere und Freude an Bürotätigkeiten habe. Daraufhin habe ich mich über verschiedene Ausbildungen in diesem Bereich informiert und entschied mich dann für eine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement.

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei der IHK entschieden?

Mich hat interessiert, wofür die IHK Limburg sich einsetzt und welche Aufgaben sie erfüllt. Dann habe ich mich dort beworben und wurde zum Einstellungstest, sowie zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Jetzt, da ich bei der IHK Limburg als neue Auszubildende aufgenommen wurde, bin ich sehr zufrieden, dass ich noch mehr über die Industrie- und Handelskammer erfahren und meine Ausbildung dort absolvieren darf.

Haben Sie zuvor ein oder mehrere Praktika absolviert und was haben Sie daraus für sich gelernt?

Ich habe mein Schulpraktikum im Bereich Büromanagement absolviert. Danach habe ich ein freiwilliges Praktikum bei der Industrie- und Handelskammer in Limburg gemacht, um den Tagesablauf einer IHK kennenzulernen und ich konnte dadurch erste Einblicke im Berufsleben sammeln. Durch dieses Praktikum wurde mir bewusst, dass die IHK mir den richtigen Ausbildungsplatz bietet.

Welche beruflichen Pläne haben Sie?

Ich möchte meine Ausbildung erfolgreich abschließen und viele Erfahrungen sammeln. Danach möchte ich erstmal auch in diesem Bereich studieren. Dann wünsche ich mir für die Zukunft einen Arbeitsplatz, der mir Freude bereitet und mit dem ich zufrieden sein kann. Außerdem möchte ich die Möglichkeit haben, mich weiterbilden zu können, um im Laufe meines Berufslebens eine Chance auf eine höhere Position zu haben. ■

IHK LIMBURG



Nicole Riffel ist die neue Auszubildende der IHK Limburg.

Robotik-Mitmach-Tag

Schüler stellen Projekte vor



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Seit dem Jahr 2020 unterstützt die IHK Limburg mit dem Projekt „Robotik im Schulalltag“ insgesamt neun Schulen im Landkreis Limburg-Weilburg mit Robotik-Bausätze und Schulungen zum Robotik-Kursleiter. Ziel ist, Schülerinnen und Schüler für Elektronik, Technik, Mechanik und Programmierung zu begeistern sowie sie auf technische Berufe aufmerksam zu machen und mit Unternehmen aus der Region in Kontakt zu bringen.

Nun fand in der IHK wieder ein Robotik-Mitmach-Aktionstag statt. Mit dabei waren die Taunusschule aus Bad Camberg, die Freiherr-vom-Stein-Schule aus Hünfelden-Dauborn und die Grundschule Ellar. Die drei Schulen waren schon zum zweiten Mal mit Bausätzen ausgestattet worden und erreichten eine hervorragende Umsetzung des Projektziels.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten beim Mitmach-Aktionstag ihre Bausätze und Programmierungen und konnten sich untereinander austauschen. Ihre Eltern sowie Vertreter aus dem Ehren- und Hauptamt der IHK ließen sich gespannt von den Kindern die einzelnen Robotik-Bausätze zeigen und waren begeistert von den vielfältigen Programmiermöglichkeiten.

Unterstützt wurde der Robotik-Mitmach-Aktionstag durch das Unternehmen focus Industrieautomation aus Merenberg, das den Schülerinnen und Schülern Einblicke in seinen Betrieb bot.



RP zu Gast in der Vollversammlung

Dr. Christoph Ullrich stellte Aufbau und Arbeit des Regierungspräsidiums Gießen vor

In der dritten Sitzung der Vollversammlung im Jahr 2022 am 20. September informierte Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich über Organisation und Aufgaben seiner Behörde. Zunächst berichtete Dr. Ullrich über den Bezirk und die innere Organisation des Regierungspräsidiums Gießen, dessen Entstehungsgeschichte sowie seine Zuständigkeiten, vor allem bei Angelegenheiten von Unternehmen. Besonders betonte der Regierungspräsident die Bedeutung Mittelhessens als Bildungs- und Wirtschaftsregion. Über den Standort, zu dem auch viele starke Unternehmen und Hidden Champions gehören, müsse man noch mehr reden, um ihn bekannter zu machen. Zuletzt berichtete der RP auch über die Herausforderungen des Regierungspräsidiums in der Regionalplanung sowie die Aufgaben bei Genehmigungsverfahren.

Auf der weiteren Tagesordnung des „Parlaments der Wirtschaft“ standen zunächst aktuelle Ereignisse und Themen der IHK Limburg. Präsident Ulrich Heep berichtete über die Mitgliederversammlung des Hessischen Industrie- und Handelskammertages, die aktuellen Robotik-Aktionen der IHK, die Zeugnisübergabe feiern mit den Berufsschulen, die Ehrung der Ausbildungschampions 2022, den diesjährigen Wirtschaftskurs „Basics in Business“ zusammen mit der Limburger Marienschule, den Gründertag der IHK, die Bürgerinitiative „Für Südstadtunnel auf der Altrasse“, den Austausch mit der IHK Koblenz zu einem länderübergreifenden Verkehrskonzept sowie einen Firmenbesuch beim Unternehmen BRITA.

Im „Bericht aus der Wirtschaft“ erörterten die Unternehmerinnen und Unternehmer die gegenwärtige



Ein kleiner Präsentkorb war Zeichen des Danks für den Vortrag und die Diskussion des RP in der Vollversammlung.

Geschäftslage und die Erwartungen in den verschiedenen Branchen vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturlage. Besonders diskutiert wurden dabei die Auswirkungen der aktuellen Energiekrise. Im Anschluss verabschiedet wurde ein ergänzender Beschluss zu Abstimmungen und Wahlen in virtuellen Sitzungen sowie die Berufung der Mitglieder für den Arbeitskreis „Wahl“. Den Abschluss bildete der Bericht der Geschäftsführung zu aktuellen Projekten der IHK Limburg. Dazu gehörten ein Arbeitsgespräch mit der Agentur für Arbeit bzw. dem Job-Center, die HIHK-AG „Fachkräfte-sicherung“, der WETON-Lauf 2022, das Deckenfest der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Limburg/Lahn, die Länderbeziehungen der IHK-Mitgliedsunternehmen sowie die Standortumfrage Weilmünster. ■



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich stellte den Vertretern der gewerblichen Wirtschaft in der Region Limburg-Weilburg den Aufbau und die Arbeit seiner Behörde vor.

Tag der Ausbildung

1200 junge Menschen informieren sich über die Ausbildung

 **Jutta Golinski**
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de

Die Berufsbildungsmesse „Tag der Ausbildung# Deine Chance“ der IHK Limburg fand am 28. September 2022 zum vierten Mal in der IHK Limburg statt. Rund 1200 Schülerinnen und Schüler aus den Schulen der Region trafen dabei auf 40 heimische Ausbildungsunternehmen. Eingeladen waren auch Eltern und Lehrer, um sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten der heimischen Wirtschaft in Industrie, Handel und Dienstleistungen zu informieren.

Auf der Berufsbildungsmesse konnten die Besucher mit Berufstätigen, Studierenden und Auszubildenden sowie Vertretern von Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und der IHK in persönlichen Kontakt treten und sich über Voraussetzungen, Erwartungen, Anforderungen und berufliche Perspektiven informieren. Neben den Ständen der Aussteller erwartet sie im Gebäude und auf dem Gelände der IHK praxisnahe Angebote für den Start in das Berufsleben wie einen Bewerbungs-

Der „Tag der Ausbildung#Deine Chance“ fand zum vierten Mal im Gebäude und auf dem Gelände der IHK statt. Mit dabei war auch ein zweistöckiger Info-Truck von Hessenmetall.

**TAG DER
AUSBILDUNG**
#DeineChance

mappencheck oder einen zweistöckigen Info-Truck des Verbands Hessenmetall. Die Unternehmen nutzen den „Der Tag der Ausbildung“ als Gelegenheit, sich ihren potenziellen Fachkräften von morgen als attraktive Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber zu präsentieren. Mit dem „Tag der Ausbildung“ möchte die IHK Limburg jungen Menschen die Stärken und Perspektiven einer



PARTNER IN DER AUSBILDUNG

In allen Dingen rund um die Ausbildung ist die IHK Limburg nach dem Berufsbildungsgesetz Partner der Unternehmen wie auch der Auszubildenden in der Region Limburg-Weilburg und setzt sich zugleich für gute Rahmenbedingungen für die Ausbildung ein. Besonders am Herzen liegt der IHK, dass die Berufsausbildung wieder höhere gesellschaftliche Wertschätzung erfährt und dass Schulabgänger mit ihren Eltern deren vielfältige Möglichkeiten kennen.

Rund 1200 Schülerinnen und Schüler konnten sich zur beruflichen Aus- und Weiterbildung beraten lassen und sich über Ausbildungsunternehmen der Region informieren.

Berufsausbildung aufzeigen und dass diese in der beruflichen Laufbahn gleichberechtigt zu einem Studium stehen. „Mit ihrer Kombination aus praktischer Ausbildung in den Unternehmen und theoretischer Ausbildung in den Berufsschulen ermöglicht die duale Ausbildung eine hochwertige berufliche Qualifikation mit hervorragenden Beschäftigungsperspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zur Selbstständigkeit. Für alle, die nach einer Erstausbildung als Fach- und Führungskräfte weiter Karriere machen möchten, bietet die sogenannte Höhere Berufsbildung mit Abschlüssen auf Hochschulniveau attraktive Entwicklungswege“, sagt IHK-Präsident Ulrich Heep. ■



WIRTSCHAFT TRIFFT POLITIK



Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir war bei seiner Sommertour auch Gast bei der Mitgliederversammlung des Hessischen Industrie- und Handelskammertages in der IHK Kassel-Marburg. Dort tauschten sich mit ihm die Spitzen der zehn hessischen IHKs aus zu Gaspreisen und Stromkosten als Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit hessischer Unternehmen sowie zu Nachhaltigkeit zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hessen.



Joachim Veyhelmann sprach bei seinem Besuch in der IHK Limburg über die berufliche Bildung in der Region Limburg-Weilburg. Im Austausch mit dem Landtagsabgeordneten ging es unter anderem um die Ausbildungssituation im Landkreis, die regionalen Berufsschulstandorte und deren Sicherung für die Zukunft sowie allgemein die Stärkung der dualen Ausbildung. Diskutiert wurde auch über die Berufsorientierung. Eine Maßnahme unter vielen in der Region ist hier das Berufswahl-Magazin „Karriere mit Lehre“, das die IHK Limburg gemeinsam mit dem Parzellers Buchverlag und der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar erstellt.



Zu einem Arbeitsgespräch im Hessischen Landtag traf sich Monika Sommer unter anderem mit **Sabine Bächle-Scholz**, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, sowie den heimischen CDU-Landtagsabgeordneten **Andreas Hofmeister** und **Joachim Veyhelmann**. Im Mittelpunkt des Austauschs stand die Sicherung der heimischen Berufsschulstandorte. Anlass ist das Standortkonzept „Die zukunftsfähige Berufsschule“ des Landes Hessen, das ab dem Jahr 2026 gelten soll und Umstrukturierungen vorsieht. Geplant sind geringere Mindestklassengrößen, aber auch regional gebündelten Fachklassen, in Landes- oder Bundesfachklassen. Ziel ist, trotz sinkender Schülerzahlen den Fortbestand aller Ausbildungsberufe in Hessen zu sichern und auch weiterhin eine möglichst betriebsnahe Beschulung zu ermöglichen. Gesprochen wurde zudem über die aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt sowie die Pläne der Industrie- und Handelskammern, die duale Ausbildung mit einer Azubi-Kampagne weiter zu stärken.

Ihre Spezialeinheit für Cyber-Notfälle

Was immer Ihre Gründe dafür waren, sich bisher gegen den Abschluss einer Cyberversicherung zu entscheiden, ab sofort müssen Sie nicht mehr auf das sichere Gefühl verzichten, dass Ihnen im Falle eines Cyber-Vorfalles eine Spezialeinheit für Cyber-Notfälle zur Seite steht.

Wir die ProConsult, der Limburger Versicherungsmakler für Gewerbe- und Industriebetriebe, haben mit einem Cyber-Schaden-Dienstleister einen Rahmenvertrag abgeschlossen, um bisher unversicherten gewerblichen und industriellen Kunden im Fall eines Cyberangriffs eine Spezialeinheit zur Seite stellen zu können.

Ähnlich wie bei einem Schutzbrief für Kraftfahrzeuge, werden die folgenden Dienstleistungen zur Verfügung gestellt:

■ 24/7 Notfallhotline

Cyber-Experten und IT-Forensiker stehen 24/7 für Ihren Notruf bereit.

■ Analyse & Sofortmaßnahmen

Versierte Spezialisten befassen sich sofort mit der eingetretenen Situation und beurteilen die Lage fachmännisch.

■ Bericht mit Handlungsempfehlungen

Sie erhalten einen fundierten Vorschlag, wie das Ergebnis gestoppt und die Folgen des Vorfalles behoben werden können.

■ 360° Krisenmanagement

Führung eines individuell zusammengestellten Cyber-Experten Teams – von der Analyse über die Krisenkommunikation bis zur Wiederherstellung Ihres Geschäftsbetriebes.

■ IT-Spezialisten-Netzwerk

Zur Behebung der Folgen des Vorfalles steht ein Netzwerk hochspezialisierter Cyber-Experten jeglicher Fachrichtung bereit.

■ Datenschutz & Strafverfolgung

Beratung zu Datenschutzthemen, Kommunikation mit der Datenschutzaufsicht, LKA/BKA, Polizei und die Bereitstellung von Fachanwälten.

Es gibt keine Prüfung Ihrer IT-Sicherheitsstandards und die jährliche Gebühr ist im Vergleich zu einer Cyber-Versicherungsprämie sehr gering.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Tengler-Marx

Versicherungsbetriebswirt (DVA),

IT-Grundschutz-Praktiker (BSI)

Datenschutzbeauftragter (IHK)

Foto: PBXStudio – stock-adobe.com

Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?



ProConsult GmbH
Finanz- und
Versicherungsmakler
Grabenstraße 9
65549 Limburg
Tel. 06431 25993
Fax 06431 25996
E-Mail: post@pro-consult.de

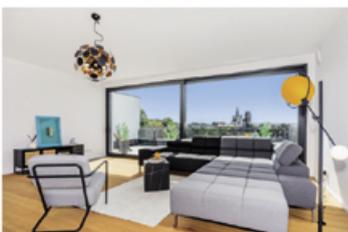
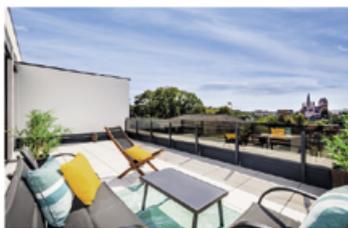
Seit 1996

IMMOBILIEN

Rawpixel.com - Freepik.com



Auch im Büro wandelt sich die Arbeitswelt immer schneller. Neben der Digitalisierung fast aller Geschäftsprozesse und immer effizienteren Software-Produkten zählen natürlich auch zeitgemäß konzipierte Büroräume und Arbeitsplätze zu den wichtigen Faktoren einer Optimierung. In unserem Verlags-Special stellen Unternehmen der Region ihre Dienstleistungen und Angebote dazu vor.



Neubau: Modernes Wohnen mit traumhaftem Blick auf den Limburger-Dom!

Provisionsfrei vom Eigentümer. Kaufen oder Mieten:



Ihre Highlights im Überblick:

- Niedrige Energiekosten dank moderner Luft-Wärmepumpe
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Kühlfunktion
- Exklusive Bäder mit Badewanne und separater Dusche u.v.m.

Kontakt:

Frau Sevkiye Zeybek
 Tel: +49 (0) 6471 31 992-13
 Mobil: +49 (0) 176 45801236
 E-Mail: vertrieb@neitzert-gruppe.de

Verkauf:

Provisionsfrei vom Eigentümer
 Kaufpreis: 1.095.000 EUR
 Lage: Limburg a. d. Lahn
 Garage: Doppelgarage
 Wohnfläche: 202 m²
 Nutzfläche: 86 m²
 Grundstücksfläche: 365 m²
 Anzahl Zimmer: 5
 Bäder: 2
 Separates WC: 1



Scan mich!

Vermietung:

Mtl. Mietpreis: 3.470 EUR
 Kautions: 9.750 EUR
 Lage: Limburg a. d. Lahn
 Garage: Doppelgarage
 Wohnfläche: 186 m²
 Nutzfläche: 78 m²
 Grundstücksfläche: 335 m²
 Anzahl Zimmer: 5
 Bäder: 2
 Separates WC: 1



Scan mich!



SENIORENRESIDENZ „LINDENRING“ WEILBURG

Verteilt auf zwei Gebäude entstehen insgesamt 57 seniorengerechte und behindertenfreundliche Wohnungen

Die barrierefreien Wohnungen sind bequem über die Aufzüge in den Häusern zu erreichen. Das Service- und Betreuungskonzept wird unmittelbar über den ambulanten Pflegedienst im neu entstehenden Nachbarhaus „Haus der Pflege“ verwirklicht. Mit zahlreichen Grund- und Wahlleistungen rundet dieser das Leistungsspektrum ab und bietet den Bewohnern den bestmöglichen Wohnservice.

Darüber hinaus ist ein Gemeinschaftsraum, der den Bewohnern zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung steht, vorhanden.

Die moderne und zeitgemäße Architektur zeichnet sich nicht zuletzt durch den hohen Standard aus. Individuelle Wünsche hinsichtlich der Gestaltung der Wohnung sind in Absprache mit dem Architekten möglich.

Das Seniorenzentrum zwischen dem Kirmesplatz und der Limburger Straße wird komplett neu errichtet mit einer geplanten Fertigstellung zum Herbst/Winter 2023.

AUSSTATTUNGSMERKMALE:

- Energieeffizienzhaus KfW-55 EEK
- Service- und Betreuungsangebot
- Ansprechende Architektur
- Moderne Grundrisse
- Abluftanlage (feuchtgeregelt)

- Bodentiefe Fenster (Dreifachverglasung)
- Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile
- Schnelles Internet
- Moderne Sat-Anlage
- 24h-Notrufgerät
- Tiefgaragenstellplätze
- Abstellraum in der Wohnung
- Aufzug
- Treppenhaus mit Natursteinbelag
- Bodengleiche Dusche
- Breitere Türen
- Hauseingang mit Glasschiebeautomatiktür
- Kameramodul am Hauseingang
- iLOQ-Schließsystem

ABID Wohnstadt GmbH

Brüsseler Str. 5

65552 Limburg

Ansprechpartner: Robert Fischer

Telefon 06431 / 21 98-11

E-Mail: fischer@abid-gmbh.de

Telefon: 06431 / 21 98-0

E-Mail: info@abid-gmbh.de

www.abid-gmbh.de





JULIANE MICHEL
IMMOBILIEN



JULIANE MICHEL IMMOBILIEN
Kneippstraße 10, 65549 Limburg
www.julianemichel-immo.de
info@julianemichel-immo.de
0177/8385887 06431/5843044



PROFESSIONELL, KOMPETENT, ERFOLGREICH

Die Schwerpunkte des inhabergeführten Maklerunternehmens liegen in der Bewertung und dem Verkauf sowie der Vermietung von Wohnimmobilien. Für den erfolgreichen Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie garantieren wir Ihnen höchste Vermarktungsqualität.

Als lokaler Experte vor Ort kennen wir als „Ihr Immobilienberater“ Limburgs und Umgebung den aktuellen Wert Ihrer Immobilie und die exakte Betrachtung der Lage. Wir vermarkten Ihre Immobilie so, dass wir schnell und zielsicher einen neuen Käufer oder Mieter für Ihr Eigentum finden. Wir geben uns erst zufrieden, Wenn SIE zufrieden sind.

Kostenlose Immobilienbewertungen und Erstgespräche geben Ihnen die Möglichkeit, sich unverbindlich und in aller Ruhe, von uns überzeugen zu können.

WERTSCHÄTZUNG

MIT VIEL FEINGEFÜHL VERMITTELN WIR WAHRE WERTE

VERTRAUEN

VERTRAUEN, EHRlichkeit UND DISKRETIOn PRÄGEN
UNSERE LANGJÄHRIGEN KUNDENBEZIEHUNGEN

SERVICE

WIR SCHLIESSEN NICHT NUR TÜREN AUF
WIR SCHREIBEN SERVICE GROSS

INNOVATIV

DIGITALE TECHNOLOGIEN INTEGRIEREN
GLEICHZEITIG BEWÄHRTES ERHALTEN

QUALITÄT

WIR BILDEN UNS STÄNDIG WEITER
UND BRINGEN UNSER WISSEN AKTIV EIN

JMI verfügt über eine sehr große DATENBANK an passenden Interessenten... Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden zur Miete bzw. zum Kauf Häuser, Wohnungen, Büros, Grundstücke... – selbstverständlich gerne auch exklusiv und sehr diskret...

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.



IMMOBILIEN(VER)KAUF – AUF WERTSCHÄTZENDE ART

Ihre Immobilienmaklerin in Weilburg-Limburg

Mit Kompetenz & Leidenschaft begleiten mein Team und ich Sie von A bis Z. Wichtig sind uns eine einfühlsame Bedarfs-Beratung, ein respektvoller Eigentumsübergang, professionelles Marketing, freundlich-kompetente Besichtigungstermine und zielorientierte Verkaufsverhandlungen. Weil Sie & Ihr Zuhause Wertschätzung verdient haben.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst,
Miriam Kunz & Team

Weilburg
m. 0176-44465533
t. 06471-379689

E-Mail: post@miriamkunz.de
www.miriamkunz.de



MIRIAM KUNZ
IMMOBILIENMANAGEMENT
Seit 2011 in der Immobilien-Vermarktung.

PROFITIEREN SIE
VON UNSEREM NEUEN
**WERT-
ERMITTLUNGS-
TOOL**



Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.08.2022 bis 30.09.2022

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

AG Limburg

HR A 3502 04.08.2022

HCT Baumanagement e.K., Inh. Hüseyin Cetin, Limburg. Inhaber: Hüseyin Cetin, Limburg.

HR A 3503 18.08.2022

Genius Holding GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Genius Geschäftsführungs GmbH, Limburg (AG Limburg, HR B 5830).

HR A 3504 23.08.2022

HKO GmbH & Co. KG, Hadamar. Persönlich haftende Gesellschafterin: HKO Verwaltungs GmbH, Hadamar (AG Limburg, HR B 6835).

HR A 3505 23.08.2022

Dornburg-Apotheke e.K., Dornburg. Inhaber: Dr. Ulrich Karl Hoffmann, Hahnstätten.

HR B 3506 25.08.2022

Maximum Security e.K., Inhaberin Nicole Müller-Güll, Mengerskirchen. Inhaberin: Nicole Müller-Güll, Hachenburg.

HR B 3507 30.08.2022

Bas GmbH & Co. KG, Mengerskirchen. Persönlich haftende Gesellschafterin: Bas Verwaltungs GmbH, Mengerskirchen (AG Limburg, HR B 6812).

HR A 3508 01.09.2022

LuHa Projektverwaltungsgesellschaft Ludwig Hanson Straße mbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: LuHa Verwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HR B 27818).

HR A 3509 01.09.2022

oh22security GmbH & Co KG, Bad Camberg. Persönlich haftende Gesellschafterin: oh22security Verwaltungs-GmbH, Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR B 6843).

HR A 3510 01.09.2022

LIS Görgeshausen GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: RS Torsysteme Verwaltungs-GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 1491).

HR A 3511 02.09.2022

Ivanov Beteiligung GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ivanov Holding GmbH, Limburg.

HR A 3512 02.09.2022

Kraus Beteiligung GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kraus Holding GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6846).

HR A 3513 05.09.2022

E-MAXX Ladepark EINS GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: E-MAXX GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6347).

HR A 3514 12.09.2022

enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Bündel Repowering, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt), Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6132).

HR B 3515 14.09.2022

enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Bündel 8, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt), Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6132).

HR A 3516 16.09.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Finance 7, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR B 3517 29.09.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KH Parks 15, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR B 6818 02.08.2022

X-Direct Betrieb & Management GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Studentenwohnheimen, Asylantenwohnheimen, Business Center, Gebäudeverwaltung, Unternehmensbetreuung, Unternehmensführung, Telefonservice, Buchhaltungsvorbereitung, Beratung im Bereich Unternehmensgründung, -Vorbereitung, Standortfindung, Begleitservice

zu Behörden und Ämtern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Björn Soltau, Runkel.

HR B 6819 03.08.2022

GSH GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Besitz von Immobilien sowie deren Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Werner Schmitt, Limburg.

HR B 6820 04.08.2022

TNG GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Unternehmensberatung, Import, Export sowie Handel mit Waren verschiedener Art, Großhandel. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thao Nguyen, Limburg.

HR B 6821 04.08.2022

Pflegedienst Elbbachtal GmbH, Elbtal. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer ambulanten, stationären und/oder teilstationären Pflegeeinrichtung sowie die Erbringung von ambulanten Pflegedienstleistungen, häuslicher Pflege, Haushaltshilfen gemäß Sozialgesetzbuch und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank Behmer, Molsberg.

HR B 6822 04.08.2022

MDE GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Innen- und Außenputzarbeiten und aller damit zusammenhängenden weiteren Arbeiten und Leistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Murat Dayan, Limburg.

HR B 6823 08.08.2022

Penz Immo Invest GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben von Immobiliengeschäften und damit zusammenhängender Geschäfte jedweder Art, insbesondere die Bewirtschaftung, die Vermietung, der Neu- und Umbau, der Erwerb und der Verkauf von Immobilien und Grundstücken sowie das Erbringen von sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien, selbst oder durch Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dennis Penz, Limburg.

HR B 6824 08.08.2022

Cristalis International GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Der internationale Handel mit Waren, insbesondere mit Produkten für Sehhilfe, Kontaktlinsen, Zubehör und Pflegemitteln, Brillen sowie Markenparfums und Kosmetika. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Attila Plaz, Limburg, und Armando Resegatti, Uznach/Schweiz.

HR B 6825 08.08.2022

partimus GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und der Vertrieb von Software und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stefan Bangel, Bad Oeynhausen; Petros Jossifidis, Limburg.

HR B 6826 08.08.2022

Patchwork Enterprise International GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Der internationale Handel mit Waren, insbesondere für Sehhilfe, Kontaktlinsen, Zubehör und Pflegemitteln, Brillen sowie Markenparfums und Kosmetika. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Armando Resegatti, Uznach/Schweiz.

HR B 6827 08.08.2022

SKTM Solutions GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Elektroartikeln und Leuchtmitteln jeglicher Art, die Errichtung von Anlagen, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien und Beleuchtung, alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie die Erbringung von Vertriebs- und Marketingleistungen für andere Gesellschaften der Unternehmensgruppe. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Norbert Schmidt, Neu-Anspach.

HR B 6828 08.08.2022

Zeh-Consult GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen wie Beratung, Organisationsunterstützung und die Entwicklung von Soft- und Hardware auf dem Gebiet von Embedded Systemen, der elektronischen Datenverarbeitung und der Automation und aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Dr. Elke Vera Ziegler-Zeh, Limburg.

HR B 6829 08.08.2022

Delicious Holding GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Besitz und das Verwalten eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und Verwalten, einschließlich des Erwerbs und der Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie Immobilien. Die Gesellschaft ist zum Abschluss von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 ff. AktG berechtigt. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Romy Chantal Schneider-Knopp, Dreikirchen.

HR B 6830 10.08.2022

Genius Geschäftsführungs GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie der persönlichen Haftung an anderen Unternehmen, insbesondere der Genius Holding GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Cedimir Repac, Brechen. Prokura: Natalie Repac, Limburg; Mitja Repac, Limburg; Sabrina Repac, Limburg.

HR B 6831 10.08.2022

Immo Claus GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Vermietung der neu zu errichtenden Bestattungsimmoblie in Niederselters. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Peter Michael Claus, Selters.

HRB 6832 12.08.2022

enlitec GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von mechatronischen Produkten sowie weitere Dienstleistungen in diesem Bereich. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Alexander Husch, Aschaffenburg; Alexander Daufest, Limburg.

HR B 6833 12.08.2022

Tagespflege Runkel GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb und Verwaltung einer Seniorentagesstätte mit Pflege sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Andreas Moser, Hadamar.

HR B 6834 18.08.2022

HWV HandWerkerVerbund GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens: Baukoordination, Projektsteuerung und Planung für bebauete und unbebaute Grundstücke. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gerrit-Fabian Uwe Michael Schickel, Selters.

HR B 6835 23.08.2022

HKO Verwaltungen GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei der HKO GmbH & Co. KG und das Verwalten eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Harun Karaoglan, Hadamar.

HR B 6836 23.08.2022

DH Handelskontor GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Die langfristige Vermietung beweglicher Maschinen zu Lande, zu Wasser und in der Luft als auch Beratung und Begleitung zu Einweisungen bei dem jeweiligen Gut, der Handel mit solchen Gütern und die Durchführung von Spezialereignissen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: David Horn, Hadamar.

HR B 6837 23.08.2022

Rebus Betonwerk GmbH, Merenberg. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb und die Herstellung von Baustoffen, insbesondere von Betonfertigteilen und Frischbeton sowie Handel mit Baumaterialien, Baustoffen und Bauelementen aller Art sowie die Verwaltung von eigenem Vermögen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Merve Karakaya, Kassel; Ibrahim Vural, Büttelborn; Tamer Öztürk, Büttelborn.

HR B 6838 24.08.2022

Maybach Medical Limburg GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Gründung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen, insbesondere im Bereich der Pneumologie und Schlafmedizin, sowie aller hiermit in Zusammenhang stehenden gesetzlich zulässigen Tätigkeiten, einschließlich der Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären ärztlichen und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Petra Suranova, Frankfurt.

HR B 6839 25.08.2022

Fischer Vermögens KGaA, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Ausgenommen sind erlaubnispflichtige Geschäfte. Stammkapital: 50.000 Euro. Persönlich haftende Gesellschafter: Jan Frederik Fischer, Hünstetten; Mark Gustav Fischer, Idstein; Christof Paul Josef Bette, Olsberg.

HR B 6840 29.08.2022

Gymstar Smart MK GmbH, Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: ist der Betrieb eines Fitnessstudios, der Vertrieb von Waren zur Nahrungsergänzung und zur Körperpflege, sowie sämtliche im Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehenden sonstigen Neben- und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.002 Euro. Geschäftsführer: Julian Bergesow, Weyerbusch; Sebastian Held, Weyerbusch; Lukas Held, Werkhausen.

HR B 6841 30.08.2022

GLK GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel mit Lebensmitteln und Gastronomiebedarf, sowie artverwandte Tätigkeiten, ebenso alle in diesen Bereichen anfallenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mizbah Kucun, Idstein.

HR B 6842 01.09.2022

Basement Twentyone the divine Company UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Friseursalon. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Sabrina Kirsch, Beselich.

HR B 6843 01.09.2022

oh22security Verwaltungen-GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der oh22security GmbH & Co. KG, die die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen im IT Security Umfeld und den Handel von Hard- und Software in diesem Bereich zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dominique Oliver Stotz, Dreikirchen; Norbert Christoph Stotz, Brechen.

HR B 6844 01.09.2022

ThermoTEC Vertriebs GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: der Vertrieb technischer Geräte, insbesondere in die USA. Stammkapital: 200.000 Euro. Geschäftsführer: Fabian Habich, Weilburg; Julia Habich, Köln.

HR B 6845 02.09.2022

Ivanov Holding GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Verwaltung eigenen Vermögens und der Erwerb, die Verwaltung und das Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie die damit zusammenhängenden sonstigen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Vasil Ivanov, Waldbrunn.

Ankündigung

Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am 15. November 2022 zur nächsten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich.
Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 14. November 2022 bei
Angelika Zimmermann, Tel.: 06431 210-101,
Fax: 06431 210-205, Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de, an.

Ulrich Heep
Präsident

Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin

HR B 6846 02.09.2022

Kraus Holding GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Verwaltung eigenen Vermögens und der Erwerb, die Verwaltung und das Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie die damit zusammenhängenden sonstigen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Richard Kraus, Limburg.

HR B 6847 02.09.2022

Abel Drive & Fun GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: ist die Durchführung von Fahrertrainings und Dienstleistungen im Rahmen von Marketing sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Cornelia Brigitte Abel, Weilburg.

HR B 6848 05.09.2022

HTG WDVS GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: ist die Ausführung von Innenputz-, Außenputz-, Malerarbeiten und Wärmedämmverbundsystem sowie alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ismail Türküzeli, Hadamar.

HR B 6849 06.09.2022

BLACKRULE GmbH, Waldbrunn. Gegenstand des Unternehmens: software-Entwicklung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Olaf Schröder, Waldbrunn.

HR B 6850 06.09.2022

BroSales UG (haftungsbeschränkt), Runkel. Gegenstand des Unternehmens: Vertriebsunterstützung im Telemarketingbereich. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Adrian Cornelius Rybczynski, Runkel.

HR B 6851 09.09.2022

Excite-GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: die Vermittlung sowie der Handel mit Unterhaltungselektronik und Elektrogeräten aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Harald Eichinger, Schönberg. Prokura: Simon Eichinger, Schönberg.

HR B 6852 12.09.2022

fonds.management.consulting GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: die Beratung von Unternehmen mit Schwerpunkt auf die Themen Konzeption, Management sowie

member of **INDAVER** Group

PANSEWETZLAR

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

	Transport und Entsorgung von Sonderabfällen
	Klassifizieren und Verpacken
	Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen
	Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen
	Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

Marketing und Vertrieb von fondsnahe und sonstigen Kapitalmarktprodukten, soweit solche Tätigkeiten erlaubnisfrei erbracht werden dürfen. Das Unternehmen kann auch die Geschäftsführung und Vertretung in anderen Gesellschaften übernehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Detlef Kraus, Runkel.

HR B 6853 14.09.2022

Jablonski - Effektive Schädlingsbekämpfung GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von Schädlingsbekämpfung, Dienstleistungen, Beratung und Vertrieb von Schädlingsbekämpfungsbedarf. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Andreas Jablonski, Selters.

HR B 6854 19.09.2022

LahnEnergie GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von regionalen Projekten in den Bereichen Energie, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen. Daneben sollen Produkte und Dienstleistungen zur Sektorkopplung mit Wohnen (Wärme und Strom) und Verkehr (Elektromobilität) entwickelt und vertrieben werden. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Marco Stingl, Limburg.

HR B 6855 20.09.2022

UP-Lift Online GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen und Erarbeitung von Konzepten im Bereich Online-Marketing, IT, Software. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Giovanni Cariglia, Wallmerod.

HR B 6856 21.09.2022

br-spezial Verwaltungs GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an der sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie der persönlichen Haftung an der br spezial GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Peter Stahlheber, Hadamar.

HR B 6857 22.09.2022

INSEL ELEKTRO & BAU GMBH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Groß- und Einzelhandel, Import und Export von Elektromaterialien und -geräten aller Art, Durchführung von Wartung, Reparatur und Service von Elektromaterialien und Elektrogeräten aller Art, Handels-, Vertretungs-, Lizenz- und Patentverträge mit natürlichen und juristischen Personen abzuschließen, Genehmigungen, Konzessionen und Lizenzen zu erhalten, sie zu vermieten, sie teilweise oder vollständig auf andere zu übertragen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Taner Oral, Hünfelden; Jana Oral, Hünfelden.

HR B 6858 22.09.2022

HPS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Klaus Angermüller, Lich.

HR B 6859 22.09.2022

Residenz an der Messe Frankfurt GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: ist der Betrieb eines Hotels einschließlich Restaurant sowie alle damit zusammenhängenden Leistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stefan Ader, Weilburg.

HR B 6860 23.09.2022

Dustin Müller GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen, und artverwandte Tätigkeiten, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern, insbesondere dingliche Rechte aller Art zu erwerben sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dustin Müller, Elz.

HR B 6861 26.09.2022

MW-Solutions GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Groß- und Einzelhandel sowie Planung, Entwicklung und Integration von Licht-, Audio und Bildübertragungstechnik, EDV-Systemen, EDV-Netzwerktechnik, Videosystemen, Satellitenempfangssysteme und deren Zubehör und Steuersysteme; Projektentwicklung und Projektsteuerung; Planungs-, Entwicklungs- und Überwachungsaufgaben zur Projektierung und Gestaltung von Ladenlokalen; Durchführung von Schulungen, Seminaren und Weiterbildung in den im Geschäftszweck genannten Themengebieten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Uwe Mähler, Weilmünster.

HR B 6862 26.09.2022

F & M Bau GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: sind Hoch- und Tiefbau sowie Bauleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fatmir Mavric, Limburg.

HR B 6863 29.09.2022

Rudi Holding UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gesellschaften und die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmen jeder Art zu errichten, zu erwerben, zu veräußern oder zu pachten oder sich an solchen in jeder Form zu beteiligen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Vladimir Rudi, Bad Camberg.

HR B 6864 29.09.2022

AMT-Glasfaser GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Tiefbau, Kabelverlegung, Montage von Hausanschlüssen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Faris Alic, Limburg.

HR B 6865 29.09.2022

ProdLog Product Lifecycle Management GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme von Beratungstätigkeiten, Managementaufgaben und Personaldienstleistungen insbesondere im Bereich des Product Lifecycle Managements sowie die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere auch das Halten und Verwalten eigener erneuerbarer Energieanlagen sowie von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Oliver Trepte, Dornburg.

HR B 6866 29.09.2022

Profinity GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Coaching und Consulting im Bereich Software, die Entwicklung und der Vertrieb von Software, die Erbringung von Beratungsleistungen im Softwarebereich sowie Projektcoaching, insbesondere im Bereich Datenmanagement. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Pichler, Hünfelden.

HR B 6867 29.09.2022

DM 10 Projekt GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Kauf und der Verkauf von Grundstücken und Immobilien. Weiterhin die Errichtung von Immobilien in jeder Art. Die Errichtung der Immobilien wird nicht durch eigene Angestellte, sondern ausschließlich durch Vergabe an Subunternehmer erbracht. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Adnan Alickovic, Limburg.

HR B 6868 29.09.2022

everforest GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und Umsetzung von Konzepten nachhaltiger Waldbewirtschaftung, Aufforstung, Wiederaufforstung/Wiederbewaldung, Erstellung von CO₂ Zertifikaten und Waldstilllegung sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehende Maßnahmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank Zabel, Selters.

ÄNDERUNGEN

HR A 1572 13.09.2022

FW-Maschinen-Elemente GmbH & Co. Werkzeuge Kommanditgesellschaft, Beselich. Von Amts wegen berichtigt, weiterhin persönlich haftende Gesellschafterin: FW-Maschinen-Elemente-Beteiligungsgesellschaft mbH, Beselich (Amtsgericht Limburg, HR B 2524).

HR A 2611 10.08.2022

Dr. Dietrich Immobilien KG, Bad Camberg. Berichtigt von Amts wegen: Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 54/22) vom 30.05.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HR A 2704 28.09.2022

Festservice Much GmbH & Co. KG, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der König Messe & Event-Service GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5919) verschmolzen.

HR A 2797 16.08.2022

Nat Tec GmbH & Co. KG, Hünfelden. Neuer Sitz: Limburg. Von Amts wegen berichtigt, persönlich haftende Gesellschafterin: Nat. Four Elements Verwaltungs GmbH, Hünfelden.

HR A 3456 25.08.2022

Abdul Bari Baliz e.K., Limburg. Neue Firma: Baliz Textilrecycling GmbH & Co. KG. Nicht mehr Inhaber; Abdul Bari Baliz. Persönlich haftende Gesellschafterin: Baliz Textilrecycling Verwaltungs GmbH, Limburg (AG Limburg, HR B 6682).

HR A 3462 18.08.2022

Gerüstbau Reitz GmbH & Co. KG., Limburg. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 26.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Udo Reitz, Limburg, unter der Firma Udo Reitz e.K. in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR A 3499) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR A 3490 09.08.2022

NNP GmbH & Co. KG, Limburg. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 01.06.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens der Frankfurter Societäts-Medien GmbH mit Sitz in Frankfurt (AG Frankfurt, HR B 52613) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers.

HR A 3490 24.08.2022

NNP GmbH & Co. KG, Limburg. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 17.08.2022 wirksam geworden.

HR A 3496 22.09.2022

IBG Monforts LPS GmbH & Co. KG, Hadamar. Prokura erloschen: Franziskus Monforts von Hobe, Sart-Jalhay / Belgien.

HR A 3506 22.09.2022

Maximum Security e.K., Inhaberin Nicole Müller-Güll, Mengerskirchen. Neue Firma: Nicole Müller-Güll Security e.K.

HR B 51 01.08.2022

Blechwarenfabrik Limburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Hiltrud Weimar, Limburg.

HR B 341 10.08.2022

A. Martin Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Runkel. Nicht mehr Geschäftsführer: Alfred Martin, Runkel. Prokura erloschen: Mathilde Martin, Runkel.

HR B 709 08.08.2022

Prisma Augenoptik GmbH, Bad Camberg. Neuer Gegenstand: Verwaltung und Abwicklung der Rentenanprüche- und anwartschaften der Pensionäre der Gesellschaft sowie Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten zur Deckung dieser Verbindlichkeiten; Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Augenoptik.



WIR DENKEN WEITER, WO ANDERE AUFHÖREN.

LASERN

KANTEN

FRÄSEN

DREHEN

SCHWEISSEN

NEU ROHRLASERN



25 JAHRE

TRADITION TRIFFT TECHNOLOGIE

Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH
Telefon: 02772 57538-0 · info@mue-ebertz.de

www.mue-metallverarbeitung.de

HR B 798 08.08.2022

Ihr Reisebüro GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Petra Klimt-Schwarz, Hadamar.

HR B 904 26.09.2022

Auto Bastian GmbH, Limburg. Prokura: Carmen Bastian, Limburg; Sandra Bastian, Limburg.

HR B 981 29.09.2022

Krüger GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Oliver Robert Meyer, Wiesbaden.

HR B 1807 14.09.2022

Limtronik GmbH, Limburg. Weitere Prokura: Patricia Wehler, Wirges.

HR B 1920 23.08.2022

TDI Joachim Scherz GmbH, Hünfelden. Prokura: Pascal Roland Popczyk, Eppertshausen; Jennifer Sandra Hoffmann, Obertshausen.

HR B 2594 23.08.2022

Michael Heep GmbH, Dornburg. Neue Firma: Tischlerei Heep GmbH.

HR B 2605 16.08.2022

Motec GmbH, Hadamar. Prokura erloschen: Tony Albrecht, Limburg. Weitere Prokura: Marco Diel, Schlitz.

HR B 2696 10.08.2022

Ludwig Artzt Produkte für Sport und Gesundheit, Dornburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Philipp Artzt, Wiesbaden. Prokura: David Nießing, Güllesheim; Markus Helfrich Söhngen, Aßlar.

HR B 2752 05.09.2022

Pinguin - System GmbH, Dornburg. Prokura erloschen: Peter Hurgarowitsch, Dornburg.

HR B 3017 29.09.2022

Selters Mineralquelle Augusta Victoria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Löhnberg. Weitere Prokura: Jens Berberich, Aschaffenburg.

HR B 3252 03.08.2022

Fliesen-Tip GmbH, Weinbach. Weiterer Geschäftsführer: Brian Böcher, Weinbach.

HR B 3256 18.08.2022

Sägewerk Löw und Altmann GmbH, Merenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Jörg Altmann, Bierstein. Geschäftsführer: Okan Durdu, Köln-Höhenhaus.

HR B 3579 19.09.2022

AKEBONO EUROPE GmbH, Limburg. Prokura erloschen: Shinobu Hashimoto, Frankfurt.

HR B 3733 09.08.2022

Medical Park Bad Camberg Verwaltungs GmbH, Bad Camberg. Weiterer Geschäftsführer: Steffen Danneberg, Arnstadt.

HR B 3733 29.09.2022

Medical Park Bad Camberg Verwaltungs GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: André Schabacker, Leipzig.

HR B 4015 16.09.2022

PVS dental GmbH, Limburg. Prokura: Mario Georg Decker, Kaiserslautern.

HR B 4129 01.08.2022

Rosinski & Schraut Erdwärme GmbH, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 198/2011) vom 13.06.2022 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzzasse eingestellt.

HR B 4272 08.08.2022

Martin Schulz Versicherungsmakler GmbH, Hadamar. Weiterer Geschäftsführer: Soner Siddik Ilhan, Hadamar.

HR B 4366 19.09.2022

Stadtbau Limburg GmbH, Limburg. Neuer Gegenstand: Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen und anderen eigenen Vermögenswerten sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften.

HR B 4551 20.09.2022

ENABA Energy GmbH, Limburg. Neuer Sitz: Weilmünster.

HR B 4809 16.08.2022

DuVa Tex GmbH, Elbtal. Nicht mehr Geschäftsführerin: Lena Patricia Valeske-Schmidt.

HR B 4816 22.09.2022

ESA Wertmanagement GmbH, Limburg. Neuer Sitz: Weilmünster.

HR B 4970 24.08.2022

Georg Muth Verwaltungs GmbH, Selters. Nicht mehr Geschäftsführer: Klaus Muth, Niederselters. Weiterer Geschäftsführer: Benjamin Westendorff, Selters.

HR B 5108 14.09.2022

FSZ Forst Service Verwaltungs-GmbH, Selters. Neue Firma: Forstservice Taunus Waldbetreuung GmbH. Neuer Gegenstand: forstliche Dienstleistungen, die forsttechnische Leitung und der forsttechnische Betrieb und sowie Holzvermarktung. Neues Stammkapital: 25.100 Euro.

HR B 5108 23.09.2022

FSZ Forst Service Verwaltungs-GmbH, Selters. Neue Firma: Forstservice Taunus GmbH.

HR B 5116 19.08.2022

ABID Projektbau GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der ABID Wohnbau Mengerskirchen GmbH mit dem Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5989 verschmolzen).

HR B 5178 08.08.2022

Funder Tür und Tor UG (haftungsbeschränkt), Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: Siegfried Funder, Elz. Geschäftsführerin: Achiraya Funder, Elz.

HR B 5289 12.08.2022

Thomas Göbel Immobilien GmbH, Limburg. Neuer Gegenstand: Vermittlung von Immobilien aller Art sowie die komplette kaufmännische und technische Betreuung in diesem Zusammenhang, zudem der Erwerb und die Vermietung von Immobilien; Übernahme und Betrieb von Einzelhandelsgeschäften, insbesondere Geschenkartikel- und Souveniershops, Textilienein- und -verkauf, nebst Übernahme aller damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

HR B 5368 12.08.2022

Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg. Neuer Gegenstand: Betrieb von Altenpflegeheimen, Betrieb von Tagespflegen, Betrieb von ambulanten Pflegediensten und sonstiger Leistungen im Bereich der Pflege. Mieten und Vermieten von Geschäftsräumen, Betrieb eines Restaurants im Seniorenzentrum. Nicht mehr Geschäftsführerin: Sabine Ammon, Mengerskirchen. Weitere Prokura: Matthias Englisch, Merenberg; Dirk Koopmann, Hillscheid; Sabrina Wlochowitz, Hofheim; Sabine Ammon, Mengerskirchen.

HR B 5463 19.09.2022

ASIA FU DONG Hit Markt GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Hai Anh Le, Grünstadt.

HR B 5522 21.09.2022

Dienstleistungen Albert Weil GmbH, Limburg. Weitere Prokura: Benedikt Rohletter, Limburg.

HR B 5539 23.09.2022

SGI Saale Grundbesitz Invest GmbH, Limburg. Prokura: Dariusch Bayat, Wiesbaden.

HR B 5614 29.09.2022

Finanzhaus Gode UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Neuer Sitz: Merenberg.

HR B 5703 16.08.2022

Berger Maschinenbau GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Erik Berger, Idstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Erik Berger, Weinbach.

HR B 5799 04.08.2022

Pinguin-System PG GmbH, Dornburg. Weiterer Geschäftsführer: Christian Arora, Kürten.

HR B 5827 09.08.2022

Handelsvertretung Braun UG (haftungsbeschränkt), Hadamar. Neues Stammkapital: 10 Euro.

HR B 5873 09.08.2022

Ienco financial consulting GmbH, Bad Camberg. Neuer Sitz: Hünfelden.

HR B 6053 17.08.2022

LZ Beteiligungen UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Neues Stammkapital: 5.050 Euro.

HR B 6079 08.09.2022

TM Property I. Projektgesellschaft mbH, Limburg. Prokura: Ante Matic, Wiesbaden.

HR B 6101 08.09.2022

b-pi sec GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Evangelos Kopanakis, Köln.

HR B 6111 12.09.2022

Küche Creativ Limburg GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 77/2022) vom 07.09.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6117 30.09.2022

H&E Bauunternehmen GmbH, Elz. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 67/22) vom 06.09.2022 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6122 29.09.2022

ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft mbH, Löhnberg. Weitere Prokura: Sebastian Ketter, Weinbach.

HR B 6231 15.09.2022

HGFT Handelsvertretung Frank Täffner UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Neuer Sitz: Waldbrunn.

HR B 6248 14.09.2022

MS Beteiligungs GmbH, Limburg. Neues Stammkapital: 32.500 Euro.

HR B 6275 10.08.2022

Werner-Senger-Haus UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Neue Firma: **Müller Schlemmerteam Limburg GmbH.** Neues Stammkapital: 25.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Marcel Müller, Limburg. Geschäftsführer: André Müller, Limburg.

HR B 6397 23.08.2022

BUNDLER WIB UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 23/2022) vom 19.07.2022 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6399 17.08.2022

Wi.LL Metallbau & Designkonzepte GmbH, Runkel. Weiterer Geschäftsführer: Marco Krummer, Limburg. Prokura erloschen: Marco Krummer, Limburg.

HR B 6409 19.09.2022

pribas travel solutions GmbH, Bad Camberg. Weitere Geschäftsführer: Matthias Oliver Köster, Erzhausen; Kersten Ingo Schuch, Bad Homburg.

HR B 6419 19.09.2022

pribas airline solutions GmbH, Bad Camberg. Weitere Geschäftsführer: Matthias Oliver Köster, Erzhausen; Kersten Ingo Schuch, Bad Homburg.

HR B 6442 08.08.2022

AquaTune GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Jörg Theobald Gebhardt, Hahnstätten.

HR B 6509 23.09.2022

FS United Investment UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Neues Stammkapital: 2 Euro.

HR B 6649 28.09.2022

MS & Cie. Vermögensberatung GmbH, Limburg. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 08.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Markus Stillger, Limburg, unter der Firma Markus Stillger Vermögensberatung e.K., Brechen (Amtsgericht Limburg, HR A 3498) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR B 6671 01.09.2022

Wieland Vermögensverwaltungs GmbH, Selters. Neues Stammkapital: 31.000 Euro.

HR B 6682 24.08.2022

Baliz Textilrecycling Verwaltungs GmbH, Limburg. Neuer Gegenstand des Unternehmens: die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie der persönlichen Haftung an anderen Unternehmen, insbesondere der Baliz Textilrecycling GmbH & Co. KG. Nicht mehr Geschäftsführer: Abdul Bari Baliz, Limburg. Geschäftsführer: Fazelgani Baliz, Limburg. Prokura: Iqbal Bariz, Limburg.

HR B 6694 10.08.2022

HS Sägewerk Immobilien GmbH, Elz. Neue Firma: **Schenk Wohnpark Altes Sägewerk GmbH.**

HR B 6710 04.08.2022

HS Immobilienentwicklung Elz GmbH, Elz. Neue Firma: **Schenk Immobilien Elz GmbH.**

HR B 6712 30.08.2022

UP-Lift GmbH, Limburg. Neues Stammkapital: 26.000 Euro.

HR B 6737 24.08.2022

comati automation GmbH, Hadamar. Prokura erloschen: Rico Sandt, Alt Schwerin.

HR B 6774 24.08.2022

Tharmac GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Erwin Buchner, Wiesbaden.

HR B 6782 16.09.2022

Zahnzentrum am Mühlenhof MVZ GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Lore-dana Maria Roth, Biberbach. Weitere Geschäftsführerin: Sabine Leister, Frankfurt.

HR B 6804 03.08.2022

Eurotherm Germany GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Christophe Marie Philippe des Maistre, Düsseldorf. Geschäftsführer: Steffen Schmidt, Hünfelden. Prokura: Anja Rompel, Holzheim.

HR B 6812 16.08.2022

Bas GmbH, Mengerskirchen. Neue Firma: **Bas Verwaltungs GmbH.**

LÖSCHUNGEN

GnR 133 30.08.2022

BÄKO Rhein-Main-Limburg Bäcker- und Konditorengenosenschaft eG, Limburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden BÄKO Fulda - Lahn Bäcker- und Konditorengesellschaft eG am 01.08.2022 eingetragen worden. Von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR A 806 12.08.2022

Orthopädie Bondorf Inh. Axel Bondorf, Limburg. Die Firma ist erloschen.

HR A 1077 20.09.2022

Och City-Sport GmbH & Co. KG, Limburg. Die Firma ist erloschen.

HR A 1101 30.08.2022

BIBRA e.K., Limburg. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2 HGB eingetragen.

HR A 2763 31.08.2022

ELB Leitungsbau GmbH & Co. KG, Weilburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR A 2888 10.08.2022

HBV oHG, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist nach Auseinandersetzung gemäß § 752 BGB ohne Liquidation erloschen.

HR A 3479 17.08.2022

Lars Zimmermann e.K., Limburg. Die Firma ist erloschen.

HR A 3052 01.09.2022

Forstservice Taunus GmbH & Co. KG, Selters. Die Gesellschaft ist liquidationslos aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HR A 3498 28.09.2022

Markus Stillger Vermögensberatung e.K., Brechen. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 08.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die MS & Cie. Vermögensberatung GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6649) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3499 18.08.2022

Udo Reitz e.K., Limburg. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 26.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Gerüstbau Reitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HRA 3462) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR B 1703 15.09.2022

Wurm-Göhring Verwaltungs- GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 2017 10.08.2022

StarCom-Bauer GmbH, Hünfelden. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Frankfurt, HRB 124729) am 02.08.2022 wirksam geworden.

HR B 2807 04.08.2022

GS Bau GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 3642 09.08.2022

GEFGA Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung von Geothermen Anlagen mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4393 30.08.2022

Savas Pflasterbau GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4428 21.09.2022

Heger-Immobilien Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4584 26.09.2022

Tasty & Nice UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4610 04.08.2022

Weber MultiMedia Design UG (haftungsbeschränkt), Elz. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4631 12.08.2022

Haas Verwaltungs GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4767 29.09.2022

Staudt Software GmbH, Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4932 09.08.2022

Schlüssel- und Sicherheitsdienst Burkhardt GmbH, Hadamar. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4952 01.09.2022

ARC Wasserschadenbeseitigung GmbH, Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5347 10.08.2022

Sportpark Limburg Ladies Club GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5381 30.08.2022

Grosser Plan GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5659 01.08.2022

Ribeiro-Bau UG (haftungsbeschränkt), Mengerskirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5825 13.09.2022

GW Projektbetreuungsgesellschaft mbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5834 08.08.2022

FMB GmbH, Beselich. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5894 21.09.2022

Serviceware SE, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Idstein (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 33568) verlegt.

HR B 5919 28.09.2022

König Messe & Event-Service GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Festservice Much GmbH & Co. KG, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR A 2704) verschmolzen.

HR B 5989 19.08.2022

ABID Wohnbau Mengerskirchen GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der ABID Projektbau GmbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HRB 5116) verschmolzen.

HR B 6035 30.08.2022

JPL Bau GmbH, Hadamar. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6327 31.08.2022

AK Automobile GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6404 17.08.2022

LiVa Verwaltungs GmbH, Hadamar. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6444 21.09.2022

ASIA FU DONG Dormagen GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Dormagen (jetzt Amtsgericht Neuss, HR B 22584) verlegt.

HR B 6473 10.08.2022

SICHERHEITSDIENST SERVICE A.E. UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach, HR B 54958) verlegt.

HR B 6714 05.09.2022

Social-Fanclick GmbH, Hünfelden. Der Sitz ist nach Taunusstein (Amtsgericht Wiesbaden, HR B 33638) verlegt.



CUPRA FOR BUSINESS



DIE 7 BESTEN SEKUNDEN DER WELT.

UNGEWÖHNLICH. SCHÖN. MENSCHEN ENTSCHEIDEN DARÜBER NICHT NACH NORMEN. ODER KATEGORIEN. SONDERN IN 7 IRRATIONALEN SEKUNDEN. UND DIE – VERGESSEN SIE NIE.

CUPRA FORMENTOR 2.0 TDI

JETZT AB 229 € IM MONAT.¹

CUPRA CARE BUSINESS PLUS AB 20 € IM MONAT.²

CUPRA Formentor 2.0 TDI, 110 kW (150 PS); Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,4–4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 115–113 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A.

ORTH AUTOMOBILE GMBH

GOTTLIEB-DAIMLER-STR. 1, 65614 BESELICH, DIREKT AN DER B49
TELEFON 06484 9131 777, ORTH-AUTOMOBILE.CUPRA.DE

¹ 229 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den CUPRA Formentor 2.0 TDI, 110 kW (150 PS) auf Grundlage der UVP von 31.764,71 € bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km. Keine Sonderzahlung. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. ² Optional für Leasingverträge erhältlich. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Die Leistungen sind gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingvertrags. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch. Nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Beim teilnehmenden CUPRA Partner. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



BÜCHER

Dr. Jürgen Niebling

Musterverträge für Handelsvertreter, Händler und Franchisepartner

Nach einer Einführung zu Vertriebskonzepten und Vertriebssystemen erläutert der Band die wichtigsten Vertragsmuster für Handelsvertreter, Vertragshändler und Franchisepartner. Der Autor zeigt die wesentlichen Vertriebsvorgänge auf und verdeutlicht Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Vor- und Nachteile für die Vertragspartner. Anschließend geht er auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Vertriebsrecht ein und stellt dabei typische Klauseln in Vertriebsverträgen vor.

Die Vertragsmuster helfen sowohl bei der Vertragsanbahnung als auch bei der Überprüfung bestehender Verträge. Die Erläuterungen der Vertragsmuster stellen die Chancen und Risiken bei Vertragsgestaltungen am konkreten Beispiel dar. Berücksichtigt und abgedruckt ist neben Auszügen aus dem Handelsgesetzbuch auch die aktuelle »Schirm«-GVO, die das Verhältnis zwischen Herstellern und Händlern regelt und seit 1. Juni 2022 für neue Verträge gilt.

(ISBN 978-3-415-07276-3, 17,80 Euro) Richard Boorberg Verlag GmbH & Co. KG, Stuttgart

Christian Vetter

Individualarbeitsrecht

Leitfaden für Arbeitgeber in kleineren Unternehmen und Start-Ups

Auch wenn nur ein einziger Arbeitnehmer in einem Unternehmen beschäftigt wird, müssen die arbeitsrechtlichen Vorschriften strikt beachtet werden. Die Vielzahl heutiger Regelungen ist kaum noch überschaubar: Nicht nur das nationale Arbeitsrecht, sondern auch das europäische Recht enthält Vorschriften, deren Verletzung weitreichende Folgen haben kann, man denke nur an das Kündigungsschutzgesetz oder die Datenschutz-Grundverordnung.

Dieser Leitfaden verschafft angehenden

oder auch schon aktiven Arbeitgebern Grundkenntnisse über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Regelungen im sog. Individualarbeitsrecht. Es geht dabei um die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, nicht um die zu Betriebsräten und Gewerkschaften. Der Ratgeber gibt eine erste Orientierung, was im Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis zu beachten ist und wann Handlungsbedarf besteht. Konkrete Fälle der Umsetzung sollten mit qualifizierter Hilfe bis hin zur Einholung von Rechtsrat gelöst werden.

Der inhaltliche Aufbau des Leitfadens folgt dem Zyklus eines Arbeitsverhältnisses, beginnend mit dessen Anbahnung bis hin zu seiner Beendigung. Darüber hinaus enthält er Tipps aus der Praxis für die Praxis, um die arbeitsrechtlichen Klippen im betrieblichen Alltag zu umschiffen. (ISBN 978-3-415-07147-6, 26,90 Euro) Richard Boorberg Verlag GmbH & Co. KG, Stuttgart



UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSSENWIRTSCHAFT

Weltweit Geschäftskontakte knüpfen: mit der „Export Community“ auf iXPOS, dem Außenwirtschaftsportal der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.ixpos.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.next-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.sv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Kläßen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de



Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

IHK-NEWSLETTER

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

BÜROKommunikation

senyepetro - www.freepik



In unseren Verlags-Sonderseiten dreht sich alles um das moderne Büro. Um Arbeitsabläufe effizient und zeitgemäß zu gestalten, braucht es viele Dinge, von der optimalen und gesundheitsfördernden Büroeinrichtung über die richtigen Kommunikationsmittel wie moderne Telefonanlagen und professionelle Kommunikations-Software und -Hardware bis hin zu den richtigen und passenden IT-Programmen. Spezialisten unserer Region stellen in diesem Special ihre Angebote dazu vor.

Ihr Partner in Sachen Büro & Objekteinrichtungen



vitra.



Pauly Vertriebs GmbH | Kapellenstraße 1 | 65555 Limburg - Offheim | 06431-5004-39 | www.pauly.de

INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Mit leistungsfähigen, intelligenten und schnellen Kommunikationssystemen der Zukunft stark begegnen.



Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach · Telefon 06484 891440 · www.fps-telecom.de



DAS GANZE BÜRO

Wohlbefinden im Büro fördert die Produktivität und Kreativität.

Gemeinsam gestalten wir individuelle Lösungen für innovative und moderne Arbeitswelten.

- Moderne Druck- und Kopiersysteme · Interaktive Medien- und Schultechnik · Innovative IT- und Softwarelösungen
- Büro- und Verbrauchsmaterial · Hochwertige Büro- und Objekteinrichtung · Service und Support

M+H
MÜLLER+HÖHLER
DAS GANZE BÜRO

Müller + Höhler GmbH & Co. KG
Konrad-Kurzbold-Straße 7a · 65549 Limburg
Telefon: 06431/5003-0 · Fax: -150
info@mueller-hoehler.de · www.mueller-hoehler.de

Bei PCplus ist der Firmennamen Programm – Service mit höchster Qualität für IT-Lösungen

Mit den Tücken der Technik hat fast jeder einmal zu kämpfen – beruflich wie privat. Ohne Informationstechnologie (IT) geht kaum noch etwas. Im Notfall hilft es, sofort auf die Unterstützung von Profis zurückzugreifen. Die PCplus Service & Support GmbH ist mit ihren kompetenten Spezialisten genau die richtige Adresse. Mit rund 9.500 Reparaturen und Kundendienstesätzen pro Jahr bringen sie die Erfahrung für die Lösung (fast) aller Probleme mit. Das IT-Unternehmen zählt zu den führenden im Rhein-Main-Gebiet. Seit 1999 hat es seinen Sitz in Niederneisen nahe Diez/Limburg.

Was auch immer streikt: Computer, Notebook, Drucker, Kopierer, Telefonanlage, Server, Netzwerk, Smartphone oder Kassensystem – für die Experten von PCplus ist das tägliche Routine. Sowohl in der Werkstatt als auch vor Ort garantieren qualifizierte Techniker schnelle Hilfe, damit alle Geräte rasch wieder funktionieren.

Bei PCplus steht ein umfangreicher **technischer Kundendienst** an erster Stelle. Betriebe können im Einzelfall oder über Wartungsverträge den kompletten hochwertigen Service in Anspruch nehmen – telefonisch oder auf Abruf. So sind geringe Ausfallzeiten gewährleistet. Das Angebot gilt auch für Privatkunden, die jederzeit bei technischen Problemen oder Neuanschaffungen auf individuelle Beratung setzen können.

Die **hauseigene autorisierte Werkstatt** von PCplus stellt zudem sicher, dass Reparaturen aller Art fachgerecht ausgeführt werden. Modernes Testequipment sowie der Zugriff auf circa 7,5 Millionen Ersatzteile sorgen für zügige und flexible Instandsetzungen unter Einhaltung der DIN-Normen und herstellerspezifischen Anforderungen. Reparaturen von Notebooks erfolgen auf Bauteilebene und halten so die Kosten gering. Elektroniker mit spezieller Ausbildung und entsprechende Maschinen regeln das.

Smartphones diverser Hersteller, wie Apple, Samsung, Huawei, HCT und andere, reparieren die Fachleute bei PCplus ebenfalls. Spezielle Zertifizierungen der Produzenten autorisieren PCplus dazu!

Das Leistungsspektrum komplettiert der **Verkauf/Vertrieb** von Computern wie Notebooks, PC, Server und Zubehör. Business- und Serverlösungen sowie der Lizenz- und Ersatzteilvertrieb runden mit Finanzierung, Leasing und Miete die Angebotspalette ab.

Zusätzlich stattet PCplus Kunden im Einzelhandel und in der Gastronomie mit kostengünstigen Kassensystemen aus. Auch anspruchsvolle Einzellösungen sind möglich.

PCplus betreibt mit fünf **Sachverständigen für IT-Systeme** ein eigenes Sachverständigenbüro. Zu dessen Aufgaben gehören die Erstellung von Versicherungs- und Gerichtsgutachten. Privatgutachten bei Schadensfällen, Streitigkeiten und Fertigstellungsbescheinigungen zählen ebenfalls dazu. Die Mitarbeiter sind Mitglieder in diversen Vereinen und Bundesverbänden des Sachverständigenwesens.

PCplus verfügt zudem über eine **Qualitäts-Zertifizierung** – als eines der wenigen Unternehmen seiner Branche. Damit erfüllt die Firma den internationalen Qualitätsmanagementstandard DIN-EN-ISO 9001:2008. Diese strenge externe Kontrolle erfolgt immer wieder aufs Neue. Das garantiert den Kunden Qualität auf höchstem Niveau.

Besuchen Sie auch die **Website** für zusätzliche Informationen: www.pcplus24.de. Telefonkontakt unter 06432/644833.

Kundendienst

- + Qualifizierte Techniker und Administratoren
- + Telefonanlagen / Router / WLAN
- + schnelle Terminvergabe
- + Netzwerk- und Servertechnik
- + Wartungsverträge möglich

Reparaturen

- + Notebook / PC / Drucker
- + Smartphone
- + Reparatur aller Hersteller
- + autorisierte Fachwerkstatt

Verkauf

- + Notebook / PC / Server / Zubehör
- + Business- und Serverlösungen
- + Finanzierung, Leasing, Miete
- + Lizenz-, Ersatzteilvertrieb
- + Kassensysteme

PCPLUS
SERVICE & SUPPORT GMBH
Computer • Netzwerke • Service

Aarstraße 124
65629 Niederneisen
Telefon: 06432-644833
E-Mail: support@pcplus24.de
www.PCplus24.de

ISO 9001
Zertifiziert

NACHGEFRAGT

■ Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Mein Versicherungsbüro besteht seit 33 Jahren als Mehrfachgeneralagentur, d.h. ich vermittele und betreue Kunden im privaten und gewerblichen Bereich als Vertreter von ca. 20 verschiedenen Versicherungsgesellschaften als Versicherungsfachwirt IHK.

■ Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Die Großgemeinde Dornburg und insbesondere die Zentralgemeinde Frickhofen hat eine sehr gute Infrastruktur. Der Ortskern der Gemeinden muss durch Umsetzung von IKEK-Maßnahmen eine Stärkung und lebenswertere Aufwertung erfahren.

■ Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Aus meiner eigenen Erfahrung als ehemaliger Lehrling kann ich jedem Auszubildenden nur anraten, offen für alle Facetten des Ausbildungsbetriebes zu sein und jede Gelegenheit zu nutzen, „mit den Augen“ zu stehlen, um sich die Fertigkeiten und Kenntnisse der Ausbilder und Kollegen/innen anzueignen.

■ Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Es macht mir Freude, bei der Arbeit in den Gremien der IHK regelmäßig Unternehmer/innen aus verschiedenen Branchen kennenzulernen und von deren Erfahrungen zu lernen. Schön wäre es, in den kommenden Jahren einen Kollegen/in für eine Nachfolgeregelung für meinen Betrieb zu finden. Es ist lediglich Können und Wollen gefragt, Pläne sind vorhanden.

■ Die IHK ist mir wichtig, weil?

Als gewähltes Mitglied der Vollversammlung in der Wahlgruppe der Handelsvertreter konnte ich aktiv an der Installierung unserer IHK Limburg als „Registerstelle“ der Versicherungsvermittler für Mittelhessen mitarbeiten. Gerne möchte ich meine Kollegen/innen ermuntern, sich bei Fragen vertrauensvoll an die Ansprechpartner der Limburger IHK, allen voran Herrn Dorn, zu wenden.



Peter Klein

Versicherungsbüro Peter Klein e.K.

WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Termin statt: 15. November 2022. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-205, info@limburg.ihk.de.

IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion

Matthias Werner, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: m.werner@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellars Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Peter Link, Parzellars Buchverlag, Fulda

Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 1. November 2022.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

Gedruckt auf
FSC®-Papier:



VORSCHAU

12 2022 - 01 2023

Titelthema:

Fachkräfte - ein elementarer Wirtschaftsfaktor
Redaktionsschluss: 1. Dezember 2022

Verlags-Sonderveröffentlichung:
IT-Dienstleistungen | Digitalisierung

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.



Wenn aus Form Faszination wird.

Machen Sie sich bereit für den Audi A5¹ zu attraktiven Konditionen.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:

z. B. Audi A5 Coupé 35 TFSI, 6-Gang*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 4,6; kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 130; CO₂-Effizienzklasse B.

Lackierung: Brillantschwarz

Audi connect Navigation & Infotainment on Demand, Audi connect Notruf & Service mit Audi connect Remote & Control, Audi drive select, Audi pre sense city, Einparkhilfe, Glanzpaket, Klimaautomatik, LED-Heckleuchten, Lederlenkrad 3-Speichen mit Multifunktion, u.v.m.

Leistung:

110 kW (150 PS)

Vertragslaufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Leasing-Sonderzahlung:

€ 990,-

Monatliche Leasingrate

€ 319,-

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden², Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Aktion gültig für Neufahrzeuge der Modellreihe Audi A5 bei Abschluss eines Leasingvertrages bis 30.11.2022. Ausgeschlossen sind Audi A5 Cabriolet, Audi A5 Coupé 50 TDI, Audi A5 Sportback 50 TDI, Audi S5 Coupé, Audi S5 Sportback, Audi S5 Cabriolet, Audi RS 5 Coupé und Audi RS 5 Sportback.

² Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto-Bach GmbH

Limburger Straße 156, 65582 Diez

Tel.: 0 64 32 / 91 91-0

info-audi@autobach.de, www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH

Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar

Tel.: 0 64 41 / 93 73-0

audi-wetzlar@autobach.de, www.bach-wetzlar.audi



Kunst trifft Kraft

6 × sofort verfügbar

Der Arteon R*

Kraft gab es selten in einer eleganteren Form. Der Arteon R ist ein perfekt synchronisierter Balanceakt zwischen dynamischer Stärke und Eleganz. Dank R-Performance Torque Vectoring, das die Kraft individuell zwischen den Hinterrädern verteilt, erreichen Sie im Arteon R höhere Kurvengeschwindigkeiten. **Jetzt Probefahrt vereinbaren.**

* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 10,1 / außerorts 6,6 / kombiniert 7,9; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 180; Effizienzklasse D

Arteon R 2.0 TSI OPF 4MOTION 235 kW (320 PS) 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 10,1 / außerorts 6,6 / kombiniert 7,9; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 180

Ausstattung: Umgebungsansicht „Area View“ inkl. Rückfahrkamera „Rear View“, Head-up-Display, Akustikpaket, „Easy Open & Close“-Paket mit Safe-Sicherung, Assistenzpaket IQ.DRIVE inkl. IQ.LIGHT, Navigationssystem „Discover Pro“, „Business Premium“-Paket, Top-Paket, anklappbare Anhängervorrichtung mit elektrischer Entriegelung, Soundsystem „Harman Kardon“ u. v. m.

Lackierung: Pyritsilber Metallic

Geschäftsfahrzeug Leasingrate monatlich:

449,00 €¹

Leasingsonderzahlung:

0,00 €

Laufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.12.2022. Stand 10/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnen wir separat. Bonität vorausgesetzt.

Professional Class Volkswagen für Selbstständige



Auto Bach 90 1930|2020
JAHRE

autobach.de

Auto Bach GmbH
Volkswagen Zentrum Limburg
Diezer Straße 120, 65549 Limburg
Tel. 06431 29000

Auto Bach GmbH
Volkswagen Partner
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 901